



abas Software AG

# LEISTUNGSBESCHREIBUNG ABAS ERP VERSION 2019

[www.abas-erp.com](http://www.abas-erp.com)

**Version**

1.0

**Stand**

September 2019

## INHALT

<b>ABAS ERP ESSENTIALS .....</b>	<b>3</b>
STAMMDATEN .....	3
CRM (CUSTOMER RELATIONSHIP MANAGEMENT).....	7
ABSATZPLANUNG.....	9
AUFTRAGSABWICKLUNG .....	10
EINKAUF .....	14
LAGERWIRTSCHAFT .....	18
DISPOSITION.....	20
APS (ADVANCED PLANNING AND SCHEDULING) .....	22
FERTIGUNG .....	23
SERVICE .....	26
KALKULATION UND BEWERTUNG .....	28
FINANZBUCHHALTUNG .....	30
KOSTENRECHNUNG .....	33
PROJEKTKOSTENRECHNUNG.....	33
KONZERNRECHNUNGSLEGUNG .....	34
ANLAGENBUCHHALTUNG.....	35
EDI (ELECTRONIC DATA INTERCHANGE) BASIS .....	36
MULTISITE .....	36
BI (BUSINESS INTELLIGENCE) ESSENTIALS .....	37
<b>ABAS ERP ADD-ONS.....</b>	<b>39</b>
ABAS AUTOMOTIVE & SUPPLY .....	39
ABAS APS (ADVANCED PLANNING AND SCHEDULING).....	42
ABAS DMS.....	44
ABAS E-INVOICING .....	45
ABAS ZUGFERD.....	45
ABAS PM (PROJEKTMANAGEMENT) .....	46
ABAS BI PROFESSIONAL .....	47
ABAS SERVICE PLANNER .....	49
ABAS B2B PORTAL / WEBSHOP .....	50
ABAS MOBILE APPS.....	51
<b>SCHNITTSTELLEN.....</b>	<b>52</b>
ABAS KONNEKTOREN.....	52
<b>ENTWICKLUNGSWERKZEUGE .....</b>	<b>55</b>
ABAS ESDK.....	55
ABAS TOOLS .....	55

## ABAS ERP ESSENTIALS

Alle nachfolgend aufgeführten Leistungen/Funktionen stellen den generellen Lieferumfang dar. Als Benutzeroberfläche ist eine Windows-basierte GUI im Einsatz.

### STAMMDATEN

#### BASISSTAMMDATEN

- Kunden
- Interessenten
- Mitarbeiter
- Lieferanten
- Artikel
- Artikelbereiche
- Fertigungslisten
- Fertigungsmittel
- Zusatzpositionen
- Dienstleistungen
- Dienstleistungsstücklisten
- Arbeitsgänge
- Maschinengruppen/Abteilungen
- Konten
- Kostenstellen/Kostenträger
- Kostenobjektbereiche
- Kostenverteiler
- Kostenarten/Kostenartenbereiche
- Steuerschlüssel/Steuerregeln/Vorgangsteuerregeln
- Vorgangsteuerkonfigurationen
- Vorgangskontotausch
- Rechnungsstellungen
- Kurztexpte (Lieferbedingungen, Anreden, Incoterms etc.)
- Werkstoffe
- Gemeinkosten
- Zahlungsbedingungen
- Zahlungsverteiler
- Standardkontierungen
- Betriebsdaten
- Passworte/Rechte/Arbeitsbereiche
- Lohngruppen
- Währungen/Währungskurse
- Materialzuschläge
- Regionen/Länder/Wirtschaftsräume
- Adressformate
- Tagespläne
- Schichtpläne
- Warengruppen/Produktgruppen
- Einheiten
- Anlagen
- Abschreibungsarten
- Abschreibungsvorschläge
- Lagergruppen/Lager/Lagerplätze
- Lagergruppeneigenschaften

- Umlagerungseigenschaften
- Chargen/Seriennummern
- Mahnbedingungen
- SEPA-Lastschriftmandate
- Kreditlinien
- Kostenstellenumlagen
- Kostenträgermonats-/jahresumlagen
- Kontenbereiche/Personenkontenbereiche
- Liquiditätsplanungsszenarien
- Corridor Controlling GuV
- Corridor Controlling Bilanz
- Freies Geschäftsjahr/Freien Geschäftsjahresverlauf
- Buchungskreise/-konfiguration
- Preise/Rabatte
- Gutscheine
- Provisionen
- Konzernunternehmen
- Konzernstruktur
- Konzerndatenaustausch
- Konzerndatenhistorie
- Konsolidierungskreise/Konsolidierungskonfiguration
- Banken/Bankverbindungen
- Packanweisungen
- Adressen
- Geschäftsjahresverwaltung
- Zeitraster
- Planungszeiträume
- Kalenderzyklen
- Planungseinheiten
- Absatz-/Umsatzplanungen
- Bedarfsplanungseinheiten
- Rollierende Planungen
- Nummernkreise
- Nummernkreiszuordnungen
- Nummernzähler
- Versionszähler
- Ablaufbeschreibungen
- Ablaufzustände
- Dispositions kalender
- Kapazitätsangebote
- Behälter
- Layout/Sammellayoute/Parameterlayoute/Layoutlisten
- Papierformate
- Drucker/Druckerlisten
- Spooler
- Druckverteiler/Druckzuordner
- Druckeinstellungen
- Fremdsprachenkonfiguration
- Aufrufparameter/Aufrufparameterlisten

## ARTIKELVERWALTUNG

- Mehrstufige Fertigungslisten
- Verschiedene Arten/Versionen von Fertigungslisten
- Verwaltung und Zuordnung von Zuschlagsartikeln
- Manuelle und automatische Kalkulation
- Verwaltung von Alternativartikeln
- Verwaltung von Zubehörartikeln
- Artikelbeschreibungen, Verkaufs- und Bestelltexte in beliebigen Sprachen
- Mengenumrechnungsliste pro Artikel
- Automatische Anzeige von Historien- und Statistikdaten
- Uneingeschränkte Seriennummern- und Chargenverwaltung
- Verwaltung von Variantenartikeln
- Verwaltung von Setartikeln

## ADRESSVERWALTUNG

- Kunden, Lieferanten, Interessenten, Mitarbeiter, Vertreter
- Beliebige Anzahl von Ansprechpartnern und Lieferadressen/Abladestellen

## PREISE UND RABATTE

- Preis- bzw. Rabattstaffeln
- Pauschalpreise
- Gruppenpreise/-rabatte
- Kettenrabatte
- Wahlweise getrenntes Ausweisen gewährter Rabatte im Ein-/Verkaufsvorgang
- Sonderaktionen
- Rundungsfaktoren und Teuerungszuschläge
- Brutto-/Nettopreise
- Preis- bzw. Rabattgruppen nach Kunde/Lieferant oder Artikel
- Steuerung der zeitlichen Gültigkeit der Preise/Rabatte
- Zentrale Verwaltung/Administration der erfassten Preise und Rabatte
- Preisfindung aus Preislisten (mengenabhängig und -unabhängig)
- Preisfindung für einzelne Einkaufs- und Verkaufspositionen bzw. definierte Gruppen

## AUSWERTUNGEN / BERICHTE

- Änderungshistorie
- Übersicht Kunden und Kontakte
- Übersicht Lieferanten und Kontakte
- Kontaktmöglichkeiten
- Adressmonitor
- Sperrprüfungen
- Übersicht Artikel
- Artikelbereichshierarchie
- Artikelbereich-Verwendungsnachweis
- Kundenartikelbeziehungen
- Baukastenstückliste
- Strukturstückliste
- Artikel-Verwendungsnachweis
- Artikel-Verwendungersatz
- Übersicht Preise/Rabatte
- Übersicht Provisionen

- Währungskurshistorie
- Übersicht Banken/Bankverbindungen
- UStID-Prüfung
- Erlaubnisse
- Erlaubnisse-Verwendungsnachweis
- Wirtschaftsraumstruktur
- Packmittel-Plausibilitätsprüfung
- Kalenderhierarchie
- Kalender-Verwendungsnachweis
- Kalenderauskunft
- Übersicht Waren-/Produktgruppen
- Übersicht Drucker
- Übersicht Spooler

## CRM (CUSTOMER RELATIONSHIP MANAGEMENT)

### ALLGEMEIN

- Sidebar in Vorgangsmasken, ein-/ausklappbar, mit Informationen zum Vorgang (z.B. Aufgaben, Notizen, Dokumente) und aktiven Vorgängen des eingetragenen Kontakts
- Integration mit abas DMS

### CHANCEN

- Chancen verwalten: erstellen, drucken, sperren/entsperren, ablegen
- Drei Adressen je Vorgang (Kontakt, Rechnungs- und Warenempfänger)
- Gültigkeitszeitraum der Chance
- Geplantes Auftragsdatum
- Angebotswahrscheinlichkeit
- Ablehnungsgrund
- Wiedervorlagefrist/-termin
- Erfassbar mit oder ohne Artikelpositionen

### ANGEBOTE

- Angebote verwalten: erstellen (Direkterfassung oder erzeugen aus Chancen), drucken, sperren/entsperren, ablegen
- Drei Adressen je Vorgang (Kontakt, Rechnungs- und Warenempfänger)
- Gültigkeitszeitraum des Angebots
- Geplantes Auftragsdatum
- Auftragswahrscheinlichkeit
- Ablehnungsgrund
- Wiedervorlagefrist/-termin
- Angabe von diversen Konditionen wie z.B. Gewährleistung, Lieferbedingung, Zahlungsbedingung, Versandart etc.
- Beliebig langer Text im Vorgangskopf und für jede einzelne Vorgangsposition
- Vorgangswährung mit Kurs
- Preis-/Rabattermittlung
- Provisionsermittlung
- Alternativpositionen
- Beliebige Teil- und Zwischensummen
- Projektzuordnung
- Angebotsfertigungsliste je Vorgangsposition
- Angebotsvorkalkulation mit wahlweisem Zurückschreiben der Kalkulationsergebnisse in die jeweiligen Vorgangspositionen

### ROLLENBASIERTE DASHBOARDS

- Arbeitsplatz Vertrieb: Aufgabenübersicht, Notizenübersicht, Kunden-/Interessentenakte
- Interessentenakte
- Kundenakte
- Artikelakte

## AUSWERTUNGEN / BERICHTE

- Vertriebspipeline
- Vorkommen der Ablehnungsgründe
- Verkaufszentrale
- Kundeninfozentrale
- Vorgangskette/Belegfluss
- Angebotsobligo
- Vorkalkulationsübersicht
- Vorkalkulationsblatt
- Positionsverkettung
- BI-Standardbericht »Vertriebspipeline«
- BI-Standardbericht »Vertriebspipeline (Datum)«, stichtagsbezogen
- BI-Standardbericht »Chancenbestand«
- BI-Standardbericht »Chanceneingang«
- BI-Standardbericht »Gewonnene/verlorene Chancen«
- BI-Standardbericht »Trends der Verkaufszyklen (Monate/Quartale)«, Akquisedauer



## ABSATZPLANUNG

### ALLGEMEIN

- Unternehmensweite Vorausschau künftiger Absätze und Bedarfe
- Manuelle Planung oder Planung auf Basis von Vergangenheitswerten unter Verwendung von Prognosemethoden (Mittelwert, lineare Regression, exponentielle Glättung)
- Planung von Endprodukten oder Baugruppen
- Flexible Planungszeiträume: Tag, Woche, Monat, Quartal und Jahr oder frei wählbare Perioden
- Flexible Festlegung der Planungszeitabschnitte für den rollierenden Plan
- Wahlweise dispositive Berücksichtigung einer Absatzplanung (die Disposition erzeugt Beschaffungsvorschläge anhand von Plandaten unter Verrechnung bestehender Auslieferungen und fixierter Aufträge)
- Integrierte Umsatzplanung durch Verwendung von Absatzplanpreisen

### PLANUNGSEBENEN

- Einzelne Artikel oder Artikelgruppen
- Differenziert je Lagergruppe
- Differenziert für einzelne Kunden oder Kundengruppen

### AUSWERTUNGEN / BERICHTE

- Darstellung der Planungshierarchien
- Übersicht der Planabsatzmengen
- Übersicht der Planumsätze
- Plan-Ist-Vergleich für Absatz und Umsatz
- MPS-Analyse

## AUFTRAGSABWICKLUNG

### ALLGEMEIN

- Wandeln von Interessenten und zugehörigen Kontakte in Kunden und Kontakte
- Sidebar in Vorgangsmasken, ein-/ausklappbar, mit Informationen zum Vorgang (z.B. Aufgaben, Notizen, Dokumente) und aktiven Vorgängen des eingetragenen Kontakts
- Integration mit abas DMS

### RAHMENAUFTRÄGE

- Rahmenaufträge (Kontrakte, Verträge) verwalten: erstellen drucken, sperren/entsperren, stornieren, ablegen
- Drei Adressen je Vorgang (Kunde, Rechnungs- und Warenempfänger)
- Wiedervorlagefrist/-termin
- Endgültiges Bestimmungsland
- Angabe von diversen Konditionen wie z.B. Gewährleistung, Lieferbedingung, Zahlungsbedingung, Versandart etc.
- Beliebig langer Text im Vorgangskopf und für jede einzelne Vorgangsposition
- Vorgangswährung mit Kurs
- Preis-/Rabattermittlung
- Provisionsermittlung
- Beliebige Teil- und Zwischensummen
- Projektzuordnung
- Fertigungsliste je Vorgangsposition
- Vorkalkulation mit Zurückschreiben der Kalkulationsergebnisse in die jeweiligen Vorgangspositionen
- Überwachung der Rahmenaufträge, Mengen und Gültigkeitsdauer
- Fortschrittszahlen in Vorgangspositionen
- Steuerung der Lieferschein-/Rechnungsrelevanz von Vorgangspositionen

### AUFTRÄGE

- Aufträge verwalten: erstellen (Direkterfassung oder aus Angeboten/Rahmenaufträgen), drucken, sperren/entsperren, stornieren, ablegen
- Erstellen von Sammelaufträgen
- Drei Adressen je Vorgang (Kunde, Rechnungs- und Warenempfänger)
- Endgültiges Bestimmungsland
- Abweichender Rechnungsempfänger
- Wiedervorlagefrist/-termin
- Angabe von diversen Konditionen wie z.B. Gewährleistung, Lieferbedingung, Zahlungsbedingung, Zahlungsart, Versandart etc.
- Zuordnung eines Fakturaplanes zur Verwaltung geplanter Rechnungen und geplanter Anzahlungen inkl. Berücksichtigung anzahlungsspezifischer Informationen in der globalen Liquiditätsplanung
- Beliebig langer Text im Vorgangskopf und für jede einzelne Vorgangsposition
- Vorgangswährung mit Kurs
- Preis-/Rabattermittlung
- Provisionsermittlung
- Alternativpositionen
- Beliebige Teil- und Zwischensummen
- Projektzuordnung
- Auftragsfertigungsliste je Vorgangsposition
- Auftragsvorkalkulation mit wahlweisem Zurückschreiben der Kalkulationsergebnisse in die jeweiligen Vorgangspositionen
- Materialbedarfs- und Terminplanung
- Zuordnung zu Rahmenaufträgen

- Verwendung von Gutscheincodes
- Zuordnung von Kostenstellen/Kostenträgern
- Steuerung der Lieferschein-/Rechnungsrelevanz von Vorgangspositionen
- Verwalten von Materialzuordnungen je Vorgangsposition
- Verfügbarkeitsprüfung von mindestbestands- und bedarfsbezogenen Artikeln
- Packmittelplanung

## VERSANDPLANUNG

- Erstellen und Verwalten von Gesamt-, Teil-, Rest- und Sammellieferungen
- Selektion und Gruppierung von Lieferpositionen nach verschiedenen Kriterien
- Splitten von Auftragspositionen in der Versandplanung (Teillieferung)
- Packmittelberechnung
- Erzeugung der Versandpapiere sowie Versandavis und Versandvorschlagslisten
- Erzeugung von Lieferscheinen
- Rückstandsverwaltung

## LIEFERSCHEINE

- Lieferscheine verwalten: erstellen (Direkterfassung oder aus Aufträgen/Vorschlagslisten), drucken, sperren/entsperren, buchen, stornieren, ablegen
- Erstellen von Teil-, und Sammellieferscheinen
- Erstellung von Umlagerungslieferscheinen
- Drei Adressen je Vorgang (Kunde, Rechnungs- und Warenempfänger)
- Endgültiges Bestimmungsland
- Abweichender Rechnungsempfänger
- Angabe von diversen Konditionen wie z.B. Gewährleistung, Lieferbedingung, Zahlungsbedingung, Zahlungsart, Versandart etc.
- Beliebig langer Text im Vorgangskopf und für jede einzelne Vorgangsposition
- Projektzuordnung
- Steuerung der Rechnungsrelevanz von Vorgangspositionen
- Verwalten von Materialzuordnungen je Vorgangsposition
- Zuordnung von Chargen/Seriennummern je Vorgangsposition
- Packmittelverwaltung/-berechnung
- Zuordnung von Serviceprodukten
- Zuordnung zu Speditionsaufträgen
- Verbuchung in die Lagerbuchhaltung
- Retourenverwaltung/Rücklieferungen
- Kundenanlieferungen
- Stornierungen

## SPEDITIONSAUFTRÄGE

- Neuanlage aus der Versandplanung oder einem Lieferschein
- Zuordnung mehrerer Lieferscheine möglich, die zur selben Lieferung gehören
- Druck von Versand- bzw. Speditionspapieren
- EDI

## RECHNUNGEN

- Rechnungen verwalten: erstellen (Direkterfassung oder aus Aufträgen/Lieferscheinen/Vorschlagslisten), drucken, sperren/entsperren, buchen, stornieren, ablegen
- Anzahlungsrechnung und Anzahlungsverwaltung (Anzahlungsanforderungen, Schlussrechnung)
- Verwaltung von Anzahlungen in der Schlussrechnung und Unterstützung verschiedener Ausweismöglichkeiten
- Barrechnung (mit Verbuchung im Lager und Buchung in der Finanzbuchhaltung auf das Kassenkonto)
- Proforma-Rechnungen
- Erzeugen von Einzel-, Teil-, Sammelrechnungen
- Gutschriften und Stornierungen
- Drei Adressen je Vorgang (Kunde, Rechnungs- und Warenempfänger)
- Endgültiges Bestimmungsland
- Abweichender Rechnungsempfänger
- Belegdatum, Buchungsdatum und Valutadatum
- Angabe von diversen Konditionen wie z.B. Gewährleistung, Lieferbedingung, Zahlungsbedingung, Zahlungsart, Versandart etc.
- Beliebig langer Text im Vorgangskopf und für jede einzelne Vorgangsposition
- Vorgangswährung mit Kurs
- Projektzuordnung
- Berücksichtigung von Nebenkosten aller Art
- Beliebige Teil- und Zwischensummen
- Zuordnung von Serviceprodukten
- Zuordnung von Kostenstellen/Kostenträgern
- Verwalten von Materialzuordnungen je Vorgangsposition
- Zuordnung von Chargen/Seriennummern je Vorgangsposition
- Preis-/Rabattermittlung
- Provisionsermittlung
- Steuerermittlung
- Automatische Kontierung
- Verbuchung in die Finanzbuchhaltung und Lagerbuchhaltung
- Journalisierung

## RETOURENVERWALTUNG

- Rücklieferungen
- Gutschriften/Wertgutschriften
- Rückliefergründe

## MELDUNGEN ZUM WARENVERKEHR

- Zentrale Verwaltung der Anforderung und des Rücklaufs von Gelangensbestätigungen
- Erzeugung der elektronischen Intrastatmeldung für den Eingang und Ausgang für einen gewählten Zeitraum
- Unterstützung der Ausfuhranmeldung mit ATLAS

## ROLLENBASIERTE DASHBOARDS

- Arbeitsplatz Auftragsabwicklung: Aufgabenübersicht, Notizenübersicht, Verkaufsübersicht
- Verkaufsübersicht
- Kundenakte
- Artikelakte

## AUSWERTUNGEN / BERICHTE

- Verkaufszentrale
- Kundeninfozentrale
- Vorgangskette/Belegfluss
- Vorgangssperren
- Angebotsobligo
- Rahmenauftragsobligo
- Auftragsobligo
- Lieferobligo
- Rechnungsobligo
- Wert nicht fakturierter Lieferpositionen zum Stichtag
- Rechnungsausgangsliste
- Plankarte
- Beschaffungsstatus
- Vorkalkulationsübersicht
- Vorkalkulationsblatt
- Positionsverkettung
- Verwendungsstatus
- Rücklieferungen und Rückliefergründe
- BI-Standardbericht »Verkaufscockpit«
- BI-Standardbericht »Umsatz Top 10 Kunden«
- BI-Standardbericht »Umsatz Top 10 Artikel«
- BI-Standardbericht »Kundenumsätze«
- BI-Standardbericht »Artikelumsätze pro Quartal«
- BI-Standardbericht »Artikelumsätze pro Jahr«

## EINKAUF

### ALLGEMEIN

- Bestellvorschläge verwalten, erstellen, löschen
- Lohnfertigungsvorschläge verwalten, erstellen, löschen
- Umlagerungsvorschläge verwalten, erstellen, löschen
- Sidebar in Vorgangsmasken, ein-/ausklappbar, mit Informationen zum Vorgang (z.B. Aufgaben, Notizen, Dokumente) und aktiven Vorgängen des eingetragenen Kontakts
- Integration mit abas DMS

### AUSSCHREIBUNGEN

- Ausschreibungen verwalten: erstellen (Direkterfassung oder aus Bestellvorschlägen/ Lohnfertigungsvorschlägen), ablegen
- Erzeugung von Anfragen bei mehreren Lieferanten
- Versand der Anfragen einer Ausschreibung (Sammeldruck)
- Übersicht über Preise, Termine und Konditionen der einzelnen Anfragepositionen einer laufenden Ausschreibung
- Erzeugung von Bestellungen aus Anfragen
- Automatisches ablegen der Anfragen einer Ausschreibung, die nicht zu einer Bestellung geführt haben

### ANFRAGEN

- Anfragen verwalten: erstellen (Direkterfassung oder erzeugen aus Ausschreibungen), drucken, sperren/entsperren, ablegen
- Zwei Adressen je Vorgang (Lieferant und Rechnungssteller)
- Wiedervorlagefrist/-termin
- Angabe von diversen Konditionen wie z.B. Gewährleistung, Lieferbedingung, Zahlungsbedingung, Versandart etc.
- Beliebig langer Text im Vorgangskopf und für jede einzelne Vorgangsposition
- Vorgangswährung mit Kurs
- Alternativpositionen
- Beliebige Teil- und Zwischensummen
- Projektzuordnung

### RAHMENAUFTRÄGE

- Rahmenaufträge (Kontrakte, Verträge) verwalten, erstellen drucken, sperren/entsperren, stornieren, ablegen
- Zwei Adressen je Vorgang (Lieferant und Rechnungssteller)
- Wiedervorlagefrist/-termin
- Ursprüngliches Versendungsland
- Angabe von diversen Konditionen wie z.B. Gewährleistung, Lieferbedingung, Zahlungsbedingung, Versandart etc.
- Beliebig langer Text im Vorgangskopf und für jede einzelne Vorgangsposition
- Vorgangswährung mit Kurs
- Beliebige Teil- und Zwischensummen
- Projektzuordnung
- Überwachung der Rahmenaufträge, Mengen und Gültigkeitsdauer
- Fortschrittszahlen in Vorgangspositionen
- Steuerung der Lieferschein-/Rechnungsrelevanz von Vorgangspositionen

## BESTELLUNGEN

- Bestellungen verwalten: erstellen (Direkterfassung oder aus Bestellvorschlägen/Lohnfertigungsvorschlägen/Umlagerungsvorschlägen/Rahmenaufträgen/Anfragen/Serviceanfragen), drucken, sperren/entsperren, stornieren, ablegen
- Erstellen von Sammelbestellungen
- Zwei Adressen je Vorgang (Lieferant und Rechnungssteller)
- Ursprüngliches Versendungsland
- Wiedervorlagefrist/-termin
- Angabe von diversen Konditionen wie z.B. Gewährleistung, Lieferbedingung, Zahlungsbedingung, Zahlungsart, Versandart etc.
- Zuordnung eines Fakturaplanes zur Verwaltung geplanter Rechnungen und geplanter Anzahlungen inkl. Berücksichtigung anzahlungsspezifischer Informationen in der globalen Liquiditätsplanung
- Beliebig langer Text im Vorgangskopf und für jede einzelne Vorgangsposition
- Vorgangswährung mit Kurs
- Preis-/Rabattermittlung
- Alternativpositionen
- Beliebige Teil- und Zwischensummen
- Projektzuordnung
- Fertigungsliste je Vorgangsposition
- Materialbedarfs- und Terminplanung
- Zuordnung zu Rahmenaufträgen
- Zuordnung zu Serviceanfragen
- Zuordnung von Kostenstellen/Kostenträgern
- Steuerung der Lieferschein-/Rechnungsrelevanz von Vorgangspositionen
- Verwalten von Materialzuordnungen je Vorgangsposition
- Verwalten von Beistellungen je Vorgangsposition
- Verfügbarkeitsprüfung von mindestbestands- und bedarfsbezogenen Artikeln
- Packmittelplanung
- Auftragsbestätigungsmahnung, Liefererinnerung, Liefermahnung

## LIEFERSCHEINE

- Lieferscheine verwalten: erstellen (Direkterfassung oder aus Bestellungen/Vorschlagslisten), drucken, sperren/entsperren, buchen, stornieren, ablegen
- Erstellen von Teil-, und Sammelieferscheinen
- Erstellung von Umlagerungslieferscheinen
- Zwei Adressen je Vorgang (Lieferant und Rechnungssteller)
- Ursprüngliches Versendungsland
- Angabe von diversen Konditionen wie z.B. Gewährleistung, Lieferbedingung, Zahlungsbedingung, Zahlungsart, Versandart etc.
- Beliebig langer Text im Vorgangskopf und für jede einzelne Vorgangsposition
- Projektzuordnung
- Steuerung der Rechnungsrelevanz von Vorgangspositionen
- Verwalten von Materialzuordnungen je Vorgangsposition
- Verwalten von Beistellungen je Vorgangsposition
- Zuordnung von Chargen/Seriennummern je Vorgangsposition
- Packmittelverwaltung/-berechnung
- Verbuchung in die Lagerbuchhaltung

## RECHNUNGEN

- Rechnungen verwalten: erstellen (Direkterfassung oder aus Bestellungen/Lieferscheinen/Vorschlagslisten), drucken, sperren/entsperren, buchen, stornieren, ablegen
- Anzahlungsrechnung und Anzahlungsverwaltung (Anzahlungsanforderungen, Schlussrechnung)
- Verwaltung von Anzahlungen in der Schlussrechnung und Unterstützung verschiedener Ausweismöglichkeiten
- Barrechnung (mit Verbuchung im Lager und Buchung in der Finanzbuchhaltung auf das Kassenkonto)
- Erzeugen von Einzel-, Teil-, Sammelrechnungen
- Gutschriften und Stornierungen
- Zwei Adressen je Vorgang (Lieferant und Rechnungssteller)
- Ursprüngliches Versendungsland
- Belegdatum, Buchungsdatum und Valutadatum
- Angabe von diversen Konditionen wie z.B. Gewährleistung, Lieferbedingung, Zahlungsbedingung, Zahlungsart, Versandart etc.
- Beliebig langer Text im Vorgangskopf und für jede einzelne Vorgangsposition
- Vorgangswährung mit Kurs
- Projektzuordnung
- Berücksichtigung von Nebenkosten aller Art
- Beliebige Teil- und Zwischensummen
- Zuordnung von Kostenstellen/Kostenträgern
- Verwalten von Materialzuordnungen je Vorgangsposition
- Verwalten von Beistellungen je Vorgangsposition
- Zuordnung von Chargen/Seriennummern je Vorgangsposition
- Preis-/Rabattermittlung
- Steuerermittlung
- Automatische Kontierung
- Verbuchung in die Finanzbuchhaltung und Lagerbuchhaltung
- Journalisierung
- Kostenverteiler
- Kostenumlage (Zuordnung nachträglicher, additiver Kosten wie z.B. Fracht oder Zoll)
- Stornierungen

## RETOURENVERWALTUNG

- Rücklieferungen
- Gutschriften/Wertgutschriften
- Rückliefergründe

## MELDUNGEN ZUM WARENVERKEHR

- Erzeugung der elektronischen Intrastatmeldung für den Eingang und Ausgang für einen gewählten Zeitraum

## ROLLENBASIERTE DASHBOARDS

- Arbeitsplatz Bestellabwicklung: Aufgabenübersicht, Notizenübersicht, Einkaufsübersicht
- Einkaufsübersicht
- Lieferantenakte
- Artikelakte



## AUSWERTUNGEN / BERICHTE

- Einkaufszentrale
- Lieferanteninfozentrale
- Lieferantenkonditionen
- Vorgangskette/Belegfluss
- Vorgangssperren
- Anfrageobligo
- Rahmenauftragsobligo
- Bestellobligo
- Lieferobligo
- Rechnungsobligo
- Fällige Auftragsbestätigungen und Lieferungen
- Wert nicht fakturierter Lieferpositionen zum Stichtag
- Rechnungseingangsliste
- Plankarte
- Beschaffungsstatus
- Positionsverkettung
- Verwendungsstatus
- Überdeckende Beschaffungen
- Bestand der Halbfabrikate und Beistellteile bei Lieferanten
- BI-Standardbericht »Einkaufscockpit«
- BI-Standardbericht »Liefertreue«
- BI-Standardbericht »Preisentwicklung«
- BI-Standardbericht »Top 10 Lieferanten mit verspäteter Lieferung«
- BI-Standardbericht »Top 10 Lieferanten mit Unterlieferungen«
- BI-Standardbericht »Top 10 Artikel«
- BI-Standardbericht »Bestellbestand«
- BI-Standardbericht »Top 10 Bestellbestand«
- BI-Standardbericht »Bestellvolumen«

## LAGERWIRTSCHAFT

### LAGERSTRUKTUREN

- Lagerhierarchie bestehend aus Lagergruppen, Lager, Lagerplätzen
- Eigener Dispositionskreis je Lagergruppe (z.B. autonome Werkslager, Lager von Niederlassungen, Ersatzteillager, Kunden-/Lieferantenkonsignationslager)
- Ausnahme von Lagergruppen aus der Bewertung (z.B. Reparaturlager)
- Kennzeichnung nicht dispositiver Lager (z.B. Sperrlager)
- Chaotische Lagerplatzverwaltung oder feste Lagerplatzzuordnung
- Verwaltung von Umlagerungseigenschaften je Lagergruppe
- Festlegung von Standard-Zugangslagerplätzen und Standard-Abgangslagerplätzen je Lagergruppe
- Verwaltung von Artikelmindestbeständen je Lagergruppe
- Individuelle Beschaffungsart je Lagergruppe
- Hinterlegung einer Adresse je Lagergruppe/Lager

### LAGERBUCHUNGEN

- Manuelle Lagerbuchungen (Zugang, Abgang, Umbuchung), mit Behälterangabe
- Storno von manuellen Lagerbuchungen
- Materialzuordnungen in Lagerbuchungen
- Bestandskorrektur
- Neubewertung (Korrektur Mischpreis und letzter Einstandspreis für einen Artikel)
- Bestandsumbuchung (Umbuchung des kompletten Lagerplatzbestands eines Artikels mit wahlweiser Korrektur der Lagerplatzzuordnung in laufenden Vorgängen)

### LAGERMENGEN

- Gebindeinformationen
- Projekt-, Verwendungs-, Fertigteil-, Chargen-/Seriennummerninformationen
- Verbrauchsfolgedatum
- Bewertungsinformationen

### CHARGEN-/SERIENNUMMERNVERWALTUNG

- Manuelle oder automatische Anlage von Chargen/Seriennummern
- Verwendung von Chargen und Seriennummern in Verkauf, Einkauf, Fertigung und Service
- Dokumentation der Chargen-/Seriennummerninformationen im Lagerbewegungsjournal
- Lückenlose Verfolgung der Chargenherkunft/Chargenverwendung

## BEHÄLTER

- Klassifizierte Behälterobjekte
- Behälterstatus: Leer, Geliefert, Rückgeliefert, gesperrt
- Behälterinhalt mit Gebindeinformationen
- Gemischte Behälter in Lager und Versand
- Anpassbarer Labeldruck
- Dispositive Einplanung von Packmitteln

## INVENTUR

- Stichtags- und permanente Inventur
- Zentrale Steuerung über Inventurzentrale
- Erstellung von Zähllisten nach beliebigen Selektionskriterien
- Druck von Zähllisten
- Inventureröffnung
- Erfassung der Zählbestände
- Bestandsabschluss
- Auswahl des Inventurbewertungsverfahrens
- Inventurabschluss
- Ermittlung und Ausbuchung der Inventurdifferenzen
- Lückenloser Inventurnachweis

## AUSWERTUNGEN / BERICHTE

- Lagerhierarchie
- Lagerbewegungsjournal
- Artikelbestand
- Negative Lagerbestände
- Nullmengenanalyse
- Lagerbestand zum Stichtag
- Aktueller Lagerwert
- Berechnung optimaler Mindestbestände und Losgrößen
- ABC-Analyse
- Chargenverfolgung
- Lagermengenanalyse
- Umbuchung von Artikelbeständen
- Behälterstatus setzen
- Zähllisten
- Inventurdifferenzliste
- BI-Standardbericht »Materialwirtschaft Kennzahlen«
- BI-Standardbericht »Lagerbestände und Lagerwerte«

## DISPOSITION

### DISPOSITIONSARTEN

- Variantenbezogen
- Auftragsbezogen
- Projektbezogen
- Bedarfsbezogen
- Erweitert bedarfsbezogen
- Mindestbestandsbezogen
- Restmengenbezogen
- Leer (Artikel wird von der Disposition nicht berücksichtigt)

### LAGERGRUPPENDISPOSITION

- Eigener Dispositionskreis je Lagergruppe
- Dispositive Eigenschaften der Artikel können je Lagergruppe getrennt eingestellt werden
- Termin- und Materialbedarfsplanung je Lagergruppe

### MERKMALE DER DISPOSITION

- Abwicklung nach dem Net-Change-Prinzip
- Rückwärts-, Vorwärtsterminierung
- Terminfixierungen
- Bruttobedarfsrechnung
- Bedarfsdeckungsanalyse für Auftragsbedarfe, Planbedarfe und Mindestbestände
- Ein-/Auslaufsteuerung mit Lagerrestmengenverbrauch
- Terminverschiebungen in der Kapazitätsplanung bzw. Fertigungssteuerung wirken sich direkt auf die Materialplanung aus
- Absatz-, Produktions- und Ressourcenplanung (MPS = Master Production Schedule)
- Berücksichtigung von Dispokalendern
- Berechnung des kritischen Pfades
- Losgrößen- und Mindestbestandsberechnung
- Permanente Disposition oder manuell gestarteter Dispositionslauf
- Dispositionslauf für einzelne Dispositionsgruppen (Artikeln können Dispositionsgruppen zugeordnet werden)
- Disposition von Packmitteln (Behälter, Paletten, Ladungsträger, Lademittel etc.)

### KAPAZITÄTSPLANUNG

- Festlegen der theoretischen Kapazität in den Kapazitätseinheiten: Maschinen, Maschinengruppen, Handarbeitsplätze, Montagegruppen etc.
- Betriebskalender je Kapazitätseinheit
- Ändern der theoretischen Kapazität in den einzelnen Arbeitsgängen
- Analysieren von Auswirkungen von Terminverschiebungen
- Ermittlung von Engpässen
- Auslastungsübersichten

## AUSWERTUNGEN / BERICHTE

- Dispositionsreport
- Dispositionsläufe
- Plankarte
- Plankartenzeilen je Artikel
- Beschaffungsstatus
- Verwendungsstatus
- Fehlteileliste
- Terminengpässe für kritische Aufträge
- Kapazitätsplanung
- Kapazitätsengpässe

## APS (ADVANCED PLANNING AND SCHEDULING)

### APS VIEWER

- Relevante Vorgänge für die Planung wie Fertigungsvorschläge, Bestellungen, Betriebsaufträge/Arbeitsgänge oder Lohnfertigungen werden in ihrer zeitlichen Abhängigkeit zueinander grafisch dargestellt (Gantt-Viewer)
- Berücksichtigung von Maschinen, Kapazitäten, Schichtplänen, Kalender

### RESSOURCENSICHT

- Darstellung der eingeplanten Arbeitsgänge je Ressource
- Darstellung der eingeplanten Arbeitsgänge je Ressource
- Darstellung von „Konflikten“ (bspw. Mehrfachbelegung)
- Verfügbare Arbeitszeit entsprechend Schichtenmodell
- Drilldown über rechte Maustaste zu den relevanten Vorgängen und Stammdaten
- Zoomfunktion
- Eingrenzung von Ressourcen (bspw. einer Abteilung)

### KAPAZITÄTSSICHT

- Darstellung der Auslastung im Vergleich zur verfügbaren Kapazität
- Verschiedene Detaillierung: tages-, wochen-, monatsweise Auslastung
- Schneller Überblick durch „Ampelfunktion“
- Detailinformationen durch das Aufklappen einer Zeile

### FERTIGUNGSaufTRAGSSICHT

- Darstellung von Auftragszusammenhängen sowie des kompletten Beschaffungsstatus
- Berücksichtigung von Fertigungsvorschlägen, Einkaufsvorgängen, Lohnfertigung und Umlagerung über alle Stufen bis zum Kundenauftrag
- Prüfung der Lieferterminerreichung (farbliche Darstellung)

## FERTIGUNG\*

### UNTERSTÜTZTE FERTIGUNGSVERFAHREN

- Massenfertigung
- Serienfertigung
- Kleinserienfertigung
- Auftragsbezogene Fertigung

### FERTIGUNGSLISTEN

- Neutrale Artikelstammfertigungslisten
- Pseudobaugruppen
- Auftragsbezogene Fertigungslisten
- Wachsende, projektbezogene Fertigungslisten
- Steuerung der Materialentnahmekategorie in der Fertigung (retrograd/manuell) auf Fertigungslistenpositionsebene
- Regelbasierte Ein-/Auslaufsteuerung auf Positionsebene für Material oder Arbeitsgänge (termin- oder mengenbasierte Regeln)
- Kennzeichnung von Elementklassen (Arbeitsgang, Baugruppe, Einkaufsteil usw.) über Icons
- Kennzeichnung von Kundenbestellungen oder Lieferantenbestellungen
- Kennzeichnung von Lohnfertigungsschritten innerhalb eines Fertigungsablaufs
- Kennzeichnung von Fremdfertigung (Make-or-Buy)
- Kennzeichnung von Koppelprodukten

### FERTIGUNGSVORSCHLÄGE

- Manuelle Erfassung von Fertigungsvorschlägen (Lageraufträge)
- Bearbeiten von durch die Disposition automatisch erzeugten Fertigungsvorschlägen
- Verfügbarkeitsprüfung benötigter Materialien/Kapazitäten
- Abstieg in die Feinplanung (APS Viewer)
- Bearbeiten von Anfangs- und Endterminen
- Bearbeiten vorgeschlagener Mengen
- Bearbeiten der Fertigungsliste eines Fertigungsvorschlags
- Feststellen kritischer Vorgänge (Termine)
- Stornieren von Fertigungsvorschlägen
- Fixieren von Fertigungsvorschlägen und nachfolgende Freigabe in Betriebsaufträge zur Fertigung

### BETRIEBSAUFTRÄGE

- Erstellen von Betriebsaufträgen aus Fertigungsvorschlägen
- Betriebsauftragssplitting
- Erzeugen einer Fehlteileliste
- Erstellen der Arbeitspapiere: Arbeitsscheine, Materialscheine, Laufkarten, Entnahmelisten
- Fortschrittskontrolle
- Verändern der auftragsbezogenen Fertigungsliste (optional auch im rückgemeldeten Bereich)

\* **abas Distribution Lizenz:** Diese Voll-Lizenz beinhaltet **nicht** den Zugriff auf die Module Fertigung und Betriebsdatenerfassung sowie auf den Auftragsfertigungslisten-Editor.

## RÜCKMELDUNGEN ÜBER BETRIEBSAUFTRÄGE

- Gesamter Betriebsauftrag oder einzelne, rückmeldepflichtige Arbeitsgänge
- Erfassen von Arbeitszeit und/oder Maschinenzeit
- Erfassen von Menge, Gutmenge, Ausschussmenge, Ausschussgrund, Nacharbeitsmenge und Nacharbeitsgrund
- Reduktion der Fertigungsmenge im laufenden Betriebsauftrag mit Auswirkung auf nachfolgende Arbeitsgänge
- Ausweis von Reduktionsgrenzen in der Auftragsfertigungsliste
- Erfassen der ZugangschARGE/Zugangsseriennummer
- Automatische Zugangsbuchung für Fertigteile
- Zuordnung in Behälter
- Automatische (retrograde) oder manuelle Materialentnahmebuchung getrennt von der Rückmeldung
- Materialzuordnung für retrogrades Material mit AbgangschARGE/Abgangsseriennummer und Behälter
- Erfassen von Mehr- und Minderentnahmen
- Rückbau zu Betriebsaufträgen
- Storno von gebuchten Rückmeldungen aller Rückmeldetypen (auch aus BDE)
- Erfassen von ungeplanten Rückmeldungen
- Erfassen der Gemeinkosten
- Nachträgliche Rückmeldung auf abgeschlossene Betriebsaufträge

## ZEITBUCHUNG

- Erfassen von Arbeitszeit und/oder Maschinenzeit
- Korrektur von Arbeitszeit und/oder Maschinenzeit
- Storno von Zeitbuchung und Zeitkorrektur

## RÜCKMELDUNGEN ÜBER BDE (BETRIEBSDATENERFASSUNG)

- Maschinenbezogene Arbeitsvorratslisten mit prozessgesteuerter Betriebsdatenerfassung
- Zeiterfassung über BDE-Geräte und Terminals
- Erfassen von Personalzeiten
- Erfassen von Auftragszeiten
- Rückmeldetypen werden durch Angaben im BDE-Terminal gesteuert
- Frei definierbare Schicht- und Tagespläne
- Automatische Schichtzuordnung
- Automatisches Auftragsende
- Zeitdatenarchiv
- Schnittstelle zu externen Personalzeiterfassungssystemen

## MANUELLE MATERIALENTNAHMEBUCHUNG

- Laden der Materialien der Fertigungsliste zum Betriebsauftrag oder Arbeitsschein
- Entnahme für zusätzliches Material
- Bearbeiten der Buchungsmenge
- Stornierung/Freigabe von Restmengen
- Angabe von Chargen-/Seriennummern
- Bearbeiten des Entnahmelagerplatzes
- Bearbeiten von Materialzuordnungen
- Materialentnahme aus Behältern



## LOHNFERTIGUNG

- Abbildung mehrerer Fertigungsschritte bei verschiedenen Lohnfertigern in einer Fertigungsliste
- Erstellung von Lohnfertigungsvorschlägen und Freigabe in Dienstleistungsbestellungen im Einkauf
- Lohnfertigung mit Beistellung/ohne Beistellung
- Verwaltung der Halbfabrikate und Lohnfertigungsbestellungen beim Lieferanten

## VERLÄNGERTE WERKBANK / FREMDFERTIGUNG

- Abbildung von Make-or-Buy-Entscheidungen
- Anfragen/Bestellen von Fremdbearbeitung oder Fremdfertigung
- Übergabe der Halbfabrikate/Beistellteile über Lieferschein an den Fremdfertiger
- Lagerbestandsüberwachung im Konsignationslager des Fremdfertiger
- Zugangsbuchung der bearbeiteten Teile durch Wareneingangsschein mit Rückmeldung an die Fertigung
- Erfassen der Fremdbearbeitungskosten durch Eingangsrechnung und Berücksichtigung in der Nachkalkulation

## KOPPELPRODUKTION

- Verbuchung der Koppelprodukte als Lagerzugang
- Berücksichtigung der Koppelprodukte bei den Stücklistenbuchungen (manuelle oder retrograde Buchung aus der Fertigung)
- Berücksichtigung der Kosten für Koppelprodukte des Betriebsauftrags in der Nachkalkulation
- Abzug der Kosten für die Koppelprodukte von Materialkosten des produzierenden Hauptprodukts in der Vorkalkulation
- Disposition behandelt Koppelprodukte in Fertigungslisten wie geplante Zugänge
- Zur Verfügung stehende Kapazitäten werden mit den Plan-/Sollzahlen für die vorhandenen Fertigungsvorschläge und Betriebsaufträge belastet

## ROLLENBASIERTE DASHBOARDS

- Arbeitsplatz Fertigung: Aufgabenübersicht, Notizenübersicht, Fertigungsübersicht
- Fertigungsübersicht: Übersicht der Fertigungsvorschläge und Betriebsaufträge, inkl. Terminalschiene und Material-/ Kapazitätssituation

## AUSWERTUNGEN / BERICHTE

- Fertigungszentrale
- An- und Abwesenheitsliste
- Zeitnachweisliste
- Zeitstempelliste
- Liste der Auftragszeiten nach verschiedenen Kriterien
- Fehlteileliste
- Plankarte
- Beschaffungsstatus
- Kapazitätsplanung
- Kapazitätsengpässe
- Maschinenbelegung
- Arbeitspapiere
- Storno/Rückgabezentrale

## SERVICE

### ALLGEMEIN

- Verwaltung und Steuerung von Serviceleistungen zu einem verkauften Produkt
- Unterscheidung in Vor-Ort Service, interne Reparatur und Weitergabe an einen EDL
- Hinterlegung einer archivierten Stückliste im Serviceprodukt (Serviceproduktstückliste)
- Manuelle Bearbeitung der Serviceproduktstückliste zum Tausch oder Hinzufügen von Teilen
- Automatische Aktualisierung der Serviceproduktstückliste beim Austausch von Komponenten
- Hinterlegung turnusmäßiger Dienstleistungen und Wartungen für ein Serviceprodukt
- Sidebar in Vorgangsmasken: ein-/ausklappbar, mit Informationen zum Vorgang (z.B. Aufgaben, Notizen, Dokumente) und aktiven Vorgängen des eingetragenen Kontakts
- Integration mit abas DMS

### STAMMDATEN

- Qualifikationen/Qualifikationsgrade
- Serviceprodukte
- Serviceproduktstücklisten
- Dienstleistungen
- Dienstleistungsstücklisten
- Serviceeinsatzarten
- Serviceeinsatzmittel
- Servicetechniker
- Serviceteams

### SERVICE MANAGEMENT

- Serviceanfragen
- Serviceangebote
- Serviceaufträge
- Ein- oder mehrtägige Servicereservierungen für Techniker und Einsatzmittel
- Servicerückmeldungen
- Erstellen von Serviceberichten
- Reparaturaufträge\*
- Kostenvoranschläge\*
- Lieferscheine (Zu-/Abgang)
- Kundenanlieferungen
- Rechnungen
- Leihgeräteverwaltung

### ROLLENBASIERTE DASHBOARDS

- Arbeitsplatz Serviceabwicklung: Aufgabenübersicht, Notizenübersicht, Serviceübersicht
- Serviceübersicht: Überblick aller Wartungs-, Reparatur- und Servicevorgänge

\* **abas Distribution Lizenz:** Diese Voll-Lizenz beinhaltet **nicht** den Zugriff auf die Module Fertigung und Betriebsdatenerfassung sowie auf den Auftragsfertigungslisten-Editor. Aus diesem Grund sind auch Reparaturabwicklungen und damit zusammenhängende Abläufe mit der abas Distribution Lizenz nicht möglich.

## AUSWERTUNGEN / BERICHTE

- Serviceprodukt Verwendungsnachweis
- Serviceproduktstückliste
- Serviceproduktgeschichte
- Servicekette
- Serviceobligo
- Übersicht Serviceanfragen
- Servicebericht

## KALKULATION UND BEWERTUNG

### VORKALKULATION

- Wählbare Bewertungen der Einsatzkomponenten (Einkaufspreis, Mischpreis, letzter Einstandspreis, Planverrechnungspreis, Basispreis)
- Vorkalkulation von Artikeln, Baugruppen, Endprodukten, Angeboten und Aufträgen
- Vorkalkulation über Teil- und Vollkosten
- Gewichtskalkulationen
- Vorkalkulationsstatistik von Artikeln
- Terminkalkulation, Lieferzeit
- Berücksichtigung von Mengenrabattstaffeln
- Berichtigung von mengen- und terminabhängigen Fertigungslistenstrukturen
- Editieren von Kalkulationsergebnissen

### MITLAUFENDE KALKULATION

#### AUF BASIS VON

- Verbuchten Rückmeldungen
  - Fertigung (bewertete Zeiten)
  - Verbuchtem Materialverbrauch
  - Sondereinzelkosten der Fertigung
  - Sondereinzelkosten des Vertriebs
- Einbeziehung zu erwartender Kosten in das Controlling
  - Darstellung des aktuellen Kostenstatus
  - Automatische Ermittlung der Wertbestände an halbfertigen Aufträgen
  - Vorschau auf gesamte zu erwartende Kosten
  - Gegenüberstellung zwischen tatsächlichen und geplanten Kosten über alle Produktionsstufen hinweg

### BEWERTUNG ALS GRUNDLAGE DER NACHKALKULATION

Verschiedene Bewertungsverfahren für

#### LAGERZUGANG

- Vorgangspreis
- Planpreis
- Nullbewertung

#### LAGERABGANG

- Preis des Zugangs
- LIFO
- FIFO
- Mischpreis
- Lagergruppenmischpreis

## NACHKALKULATION

### AUF BASIS VON

- Betriebsaufträgen (Teile, Baugruppen, Endprodukte)
- auftragsbezogenen Beschaffungen und Lagerbeschaffungen
- Kundenaufträgen
- editierbaren Kostensammlern
- Kalkulation auf Basis von Teil- und Vollkosten
- Zeitraumbezogene Kalkulation je Teil zur Ermittlung von Durchschnittswerten
- Verteilen von Kosten über Kostenverteiler in Einkaufsrechnungen
- Mischpreisaktualisierung
- Vergleich von Kalkulationsergebnissen

## MATERIAL- UND FERTIGUNGSKOSTENVERBUCHUNG

- Exakte Preis-, Mengen- und Werthistorie im gesamten ERP-System
- Exakte Bestimmung des Lagerwerts
- Exakte, vorgangsbezogene Werte in der Nachkalkulation
- Verschiedene Bewertungsverfahren für den Lagerzugang und Lagerabgang
- Planpreis und Nullbewertung
- Differenzfreie Führung des Bestands der unfertigen Erzeugnisse bei Anwendung eines Bewertungsverfahrens
- Zeitnahe Bewertung und automatische Verbuchung von Bestandsveränderungen und von Rückmeldezeiten
- Kostenbuchungsvorschlag
- Kostenbuchung pro Konto
- Kostenbuchung pro Zeile
- Transparenz der Buchungsergebnisse durch Drill-Down-Funktionen bis auf Belegebene (Lagerbewegungsjournal und Rückmeldungen)
- Wertmäßige Abbildung von Beistellungen im Einkauf
- Lohnfertigung und Materialkostenverbuchung
- Auswertungen über Bewertungs- und Buchungsergebnisse (Materialkostenverbuchung und Fertigungskostenverbuchung)
- Verwalten von Konsignationslagerplätzen
- Nachweis aller gelieferten aber noch nicht berechneten Artikel (Verkauf)
- Nachweis aller erhaltenen aber noch nicht berechneten Artikel (Einkauf)
- Mengenneubewertung: Auf-/Abwertung von Lagerbeständen oder Artikeln im Nachgang einer Inventur

## AUSWERTUNGEN / BERICHTE

- Kalkulationsblatt
- Kalkulationsübersicht
- Fehlerprotokoll Vorkalkulationen
- Unvollständige Nachkalkulationen
- Vorkalkulationsstatistik eines Artikels
- Nachkalkulationsstatistik eines Artikels
- Vergleich Vor-/Nachkalkulation
- Kalkulationsstatistik mit Kostenabweichungen
- Verkettung von Bewertungen
- Unfertige Erzeugnisse zum Stichtag
- Kosten eines Betriebsauftrags
- Aktueller Lagerwert (Bewertung)
- Bewertungsnachweis
- Statusanalyse einer Bewertung

## FINANZBUCHHALTUNG

### GESCHÄFTSPERIODEN

- Frei definierbare Geschäftsperioden (kalendarisch oder abweichend von kalendarischen Monaten bzw. Jahren) und dadurch auch Unterstützung der 4-4-5-Regel sowie äquivalenter Methoden
- Auswirkung der Periodenlogik auf alle Fiskalreports und Finanzanwendungen
- Mehrere Geschäftsjahre parallel bebuchbar
- Periodenabschlüsse und Buchen in abweichenden Perioden (Monat, Jahr)
- Beliebig wiederholbarer Jahreswechsel mit automatischer Saldenübernahme; nutzergesteuerte Stammdatenübernahme (Konten, Steuerschlüssel, ...)
- Gleichzeitiges Buchen in verschiedenen Zeiträumen
- Drei Nachbuchungsperioden, zwei davon für alle Prozesse zu verwenden

### KONTENPLAN

- Kontenpläne ähnlich SKR04 und SKR03 von DATEV
- Einrichtung eigener, unternehmensspezifischer Kontenpläne
- Flexible Gruppierung durch mehrstufige Kontenbereiche
- EU- und Auslandskonten, Intercompany-Konten, Konten für besondere Steuerfälle für Erlöse und Wareneinkauf
- Zuordnung von Kostenarten
- Kennzeichnung für Pflichteingaben

### STEUERN

- Beliebig viele Steuerschlüssel und Steuerperioden definierbar
- Frei definierbare Steuerfälle
- Steuerumstellungen zu jedem Monatswechsel möglich
- Steuerumstellung ohne Neudefinition von Steuerschlüssel und Kontierung
- Ausweis der Umsatzsteuer bei Bauleistung
- Monats-, Quartals-, Jahres-UStVA möglich, auch über versetzte Geschäftsjahre hinweg
- Elektronische Abgabe der Umsatzsteuervoranmeldung und Dauerfristverlängerung per Elster
- PDF-Ausgabe der Umsatzsteuervoranmeldung
- Verprobung der Umsatzsteuervoranmeldung
- Aktuelle Gesetzesänderungen werden stets zeitnah eingepflegt
- Unterstützung „nicht abziehbarer Vorsteuer“
- Umsatzsteuervoranmeldung für andere Länder und andere Währungen

### BUCHUNGEN

- Automatisch erzeugte Finanzbuchungen der
  - Eingangsrechnungen aus der Rechnungsprüfung und Eingangslieferscheine
  - Ausgangsrechnungen aus der Fakturierung und Ausgangslieferscheine
  - Materialentnahmen, Materialbewegungen aus der Lagerwirtschaft
  - Zahlungseingänge und -ausgänge
  - Bankkontoauszüge
  - Anlagenbuchhaltung
- Einzelbuchungen/Sammelbuchungen
- Buchungen in beliebiger Erfassungswährung
- Buchungen mit Verteilmöglichkeiten auf Kostenstellen/Kostenträger
- Direkte Buchungen im Dialog
- Auszifferung auch von Sachkonten
- Vergleich beliebiger Geschäftsjahre
- Mehrere Buchungskreise, z.B. für IFRS
- Kassenbuch
- Dauerbuchungen

## ZAHLUNGSVERKEHR

### DEBITOREN

- Zahlungsvorschlagsliste
- Teil- und Sammelzahlungen
- Scheck- und Wechselzahlungen
- Lastschriftverfahren
- SEPA-Lastschriftverfahren im In- und Ausland
- Kassenbuch
- Anzahlungen
- Zahlungen in Fremdwährungen
- Verwaltung von offenen Posten in Fremdwährung
- Verrechnung von offenen Posten mit Nachweis der Verrechnung und Verrechnungssavis
- Überwachung von Skontofristen und -abzügen
- Einlesen und automatische Verbuchung von Bankkontoauszügen
- Liquiditätsplanung

### KREDITOREN

- Zahlungsvorschlagsliste
- Überwachung von Skontofristen und -abzügen
- Verrechnung von Gutschriften
- Überweisungen, Schecks, Wechsel
- Electronic Banking
- SEPA-Zahlungen (17 Euro-Staaten und in zehn weiteren EU-Mitgliedsländern)
- Anzahlungen
- Verrechnung von offenen Posten mit Nachweis der Verrechnung und Verrechnungssavis
- Auslandszahlungen
- Zahlungshistorie, Verrechnungshistorie, Umbewertungshistorie
- Aktueller Stand und Zustand zum Stichtag ist jederzeit abrufbar und nachvollziehbar
- Scheckbuchverwaltung und Scheckdruck
- Liquiditätsplanung

## OFFENE-POSTEN-VERWALTUNG

- Offene-Posten-Buchhaltung für Kreditoren, Debitoren, Mitarbeiter, Sachkonten, auch zu beliebigen zurückliegenden Stichtagen
- Offene Posten aus Rechnungen und Buchungen
- Anzahlungsverwaltung
- Sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten
- Verrechnung von offenen Posten
- Offene Posten in Fremdwährungen
- Offene-Posten-Listen nach verschiedenen Selektions- und Sortierkriterien
- Umbewertung Fremdwährungs-offener-Posten
- Historie eines offenen Postens: Rechnung, Buchung, Zahlung, Verrechnung, Umbewertung, Mahnung
- Ermittlung der Zahlungstermine gemäß Zahlungsbedingungen
- Berücksichtigung des Valutadatums
- Definition unterschiedlicher Zahlungsbedingungen für verschiedene Rechnungsdaten in Zahlungsbedingungsschlüsseln
- Saldenbestätigung, auch in Fremdwährung

## BÜRGschaften

- Zuordnung von Bürgschaften zu Aufträgen oder Projekten
- Hinterlegung bürgschaftstypischer Informationen
- Archivierung der Bürgschaftsverträge in abas DMS

## MAHNWESEN

- Mahnvorschlagsliste
- Individuell gestaltbare Mahntexte
- Mahnsperren bei Kunden und einzelnen Posten
- Verzugszinsen, Mahngebühren
- Mahnhistorie

## KONTENBEREICHSFoRMULARE

- GuV und Bilanz
- BWA-Kostenstatistik
- Freie Definition weiterer Formulare und Berichte

## WEITERE FUNKTIONEN

- Umsatzsteuervoranmeldung (per Elster und Druckausgabe)
- Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen (GDPdU)

## DATEV

- Konfigurationseinstellungen für DATEV-Export
- DATEV-Export von Sachkonten-Salden (Saldenliste)
- DATEV-Export von Ein- und Verkaufsrechnungen

## AUSWERTUNGEN / BERICHTE

- Summen und Salden
- Buchungen
- Kontenbereichsformular
- Corridor Controlling
- Kontennachweis-Formular nach freien Geschäftsjahren
- Buchungsnachweis der Umsätze
- Konten
- GuV mit Kontennachweis
- Buchungsjournale
- Dauerfristverlängerung
- Kassenbuch Einnahmen/Ausgaben
- Kontenverdichtungsstruktur
- Kontoauszug
- Kontenauswertung
- GuV Plan-Ist-Vergleich
- Bilanz Plan-Ist-Vergleich
- Zusammenfassende Meldung
- Buchungen zu Kontenvorgängen
- Analyse von Umsatzsteuerverdifferenzen
- Kostenstatistik I + II
- Bilanz und BWA mit Kontennachweis
- Auswertung von Bürgschaften (nicht abgeschlossene und abgeschlossene Bürgschaften)



## KOSTENRECHNUNG

### ALLGEMEIN

- Kostenrechnung als Ist- und Plankostenrechnung
- Kostenrechnung als Voll- und Grenzkostenrechnung
- Kostenartenrechnung
- Kostenstellenrechnung
- Kostenrechnungsabschluss
- Umbuchung der Gemeinkosten von Hauptkostenstellen auf Kostenträger
- Kostenträgerrechnung
- Deckungsbeitragsrechnung
- Zeitnahe Bewertung und automatische Verbuchung von Rückmeldezeiten mithilfe der Fertigungskostenverbuchung
- Statistisches Buchungsjournal

### MÖGLICHE VARIANTEN

- Ist-Kostenartenrechnung und Ist-Kostenstellenrechnung, beschränkt auf die Primärkosten
- Ist-Kostenstellenrechnung mit innerbetrieblicher Leistungsverrechnung
- Ist- und Plan-Kostenstellenrechnung mit Plan-Ist-Vergleich und innerbetrieblicher Leistungsverrechnung
- Kostenstellenrechnung nach flexibler Plankostenrechnung mit Soll-Ist-Vergleich

### AUSWERTUNGEN / BERICHTE

- BAB-Formular mit Konten- und Buchungsnachweisen
  - für bebuchbare Objekte und Verdichtungsobjekte
  - für Kostenstellen und Kostenträger
  - für beliebige Zeiträume
  - für 13 Zeiträume nebeneinander
- Vergleich für BAB-Auswertungen (20 Kostenobjekte nebeneinander auswerten)
- Sekundärkostennachweis: zur Auswertung sekundärer Kosten
- Fertigungskostenverbuchung\* Bewertung: Auswertung erbrachter Leistungen einer Kostenstelle / eines Kostenträgers auf Basis von Bewertungen
- Kostensätze: Ermittlung durchschnittlicher Kostensätze aus Kosten und Leistungen für einen ausgewählten Zeitraum
- Mögliche freie Auswertemöglichkeiten über Kostenobjekt- und Kostenartenbereiche

## PROJEKTKOSTENRECHNUNG

### ALLGEMEIN

- Projektbezogene Abwicklung von Disposition, Beschaffung, Lagerung, Bewertung und Kostenrechnung
- Projektbezogene Auswertung über GuV sowie Forderungen und Verbindlichkeiten

\* s. auch Abschnitt Material- und Fertigungskostenverbuchung

## KONZERNRECHNUNGSLEGUNG

### KONSOLIDIERUNG VON MEHREREN UNTERNEHMEN

- Konzernabschluss mit Konzernbilanz und Konzern-GuV-Rechnung
- Zusammenführung der Kontensalden mehrerer Unternehmen

### ABBILDUNG VON KONZERNSTRUKTUREN

- Konzernunternehmen
- Konsolidierungskreise
- Gliederungsabbildung
- Konzernspezifische Konten

### DATENAUSTAUSCH VON FINANZDATEN

- Mandantenkennung
- Konsolidierung der Umsatzsteuervoranmeldung

### AUSWERTUNGEN / BERICHTE

- Übersicht konzerninterner und externer Buchungen
- Buchungsnachweis konzerninterner Umsätze

## ANLAGENBUCHHALTUNG

### ALLGEMEIN

- Verwaltung beliebig vieler Anlagen
- Neben den allgemeinen Eigenschaften werden verwaltet:
  - Anschaffungsdaten
  - Abschreibungsdaten
  - Abschaffungsdaten
  - Kostenstellen
- Hierarchische Gruppierung von Anlagenvermögen
- Hinterlegung von relativen und absoluten Wertveränderungen
- Durchführung von Anlagenabgängen und Umbuchungen mit Anlagenvorgang

### ABSCHREIBUNGEN

#### ABSCHREIBUNGSARTEN

- Steuerrechtliche Abschreibung
- Kalkulatorische Abschreibung

#### ABSCHREIBUNGSARTEN FÜR ANLAGEGÜTER

- Sofort-Abschreibung
- Restbuchwert durch Restnutzungsdauer
- Abschreibungssatz vom Anschaffungswert
- Abschreibungssatz vom Restbuchwert
- Anschaffungswert pro Nutzungsdauer der Anlage
- Anschaffungswert pro Restnutzungsdauer der Anlage
- Restbuchwert pro Nutzungsdauer der Anlage
- freie Abschreibungsberechnung
- Tagesgenaue Abschreibung
- Abschreibung für verschiedene Zeiträume
- Abschreibungsberechnung durch Abschreibungsvorschläge oder planmäßige bzw. unplanmäßige AfA
- Unterschiedliche Abschreibungsmodelle pro Buchungskreis
- Steuerliche oder kalkulatorische Abschreibungsmodelle mit Indexreihen

### AUSWERTUNGEN / BERICHTE

- Anlagenspiegel: Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellkosten, der Buchwerte und Abschreibungen über ein Geschäftsjahr; auch mit monatsaktuellen Verkehrszahlen
- Anlagenhistorie: einzelne Buchungen auf Anlage eines ausgewählten Zeitraums
- Abschreibungsspiegel: Entwicklung einer Abschreibung über einen definierten Zeitraum und Ausgabebewährung
- Abschreibungsplanung: Vorausschau der planmäßigen Abschreibung für die nächsten sieben Geschäftsjahre
- Abgangsliste: Überblick aller Anlagevorgänge eines definierten Wirtschaftsjahres
- Zugangsliste: Überblick aller Neuzugänge eines definierten Wirtschaftsjahres
- Entwicklung des Anlagevermögens: weist AHK-, AfA- und Buchungswerte mit den entsprechenden Zugängen und Abgängen aus Umbuchungen und Abschreibungen aus
- Anlagenspiegel (kalkulatorisch): Überblick über Wertentwicklung einzelner Bilanzpositionen des Anlagevermögens
- Anlagenhistorie (kalkulatorisch): sortiert alle Buchungen zu einem Anlagegut entsprechend der Buchungsart
- Abschreibungsspiegel (kalkulatorisch): Überblick über die Entwicklung der Abschreibungen eines definierten Wirtschaftsjahres
- Auswertung des Anlagevermögens für jeden einzelnen Buchungskreis

## EDI (ELECTRONIC DATA INTERCHANGE) BASIS

### ALLGEMEIN

- Elektronischer weltweiter Austausch von Geschäftsdaten
- Einheitliche Verwendung internationaler Standards wie EDIFACT oder ANSI X.12 zum Austausch der Geschäftsdaten
- Unterstützung folgender Nachrichtenformate:

EDI-GESCHÄFTSPROZESSE IM ÜBERBLICK		
Geschäftsprozesse	Datenaustauschformate	
Bestellung / Auftrag	ORDERS	850
Auftragsbestätigung	ORDRSP	855
Auftragsänderung	ORDCHG	860
Lieferschein	DESADV	856
Artikelpreisliste	PRICAT	832
Zahlungsavis	REMADV	820
Rechnung	INVOIC	810
Gutschrift	CREADV	812

### AUSWERTUNGEN / BERICHTE

- EDI-Zentrale
  - Prüfung und Überwachung der ein-/ausgehenden Nachrichten
  - Auflistung eingehender und ausgehender Nachrichten für einen gewünschten Zeitraum
  - Analyse und Korrektur von Fehlern
- BI-Standardbericht »Jahrestrend aller Kunden«
- BI-Standardbericht »Übersicht Kunden«
- BI-Standardbericht »Detailansicht Kunden«
- BI-Standardbericht »Übersicht Artikel«
- BI-Standardbericht »Detailansicht Artikel«
- BI-Standardbericht »Trend-Analyse«
- BI-Standardbericht »Prognosen vs. Lieferungen«
- BI-Standardbericht »Kennzahlen Lieferabrufqualität«
- BI-Standardbericht »Prognosen für den aktuellen Monat«
- BI-Standardbericht »Planfortschrittszahlen«

## MULTISITE

### FÜR STAMM- UND BEWEGUNGSDATEN

- Zentrale Pflege und Verwaltung von Stammdaten und Verteilung in weitere Mandanten
- Automatisierter Austausch von Bewegungsdaten im Ein- und Verkauf
- Zentrale Konfiguration der Datenverteilung (Mandantenliste, Schema, Feldmapping etc.)
- Verwaltung von Nummernkreisen für unterschiedliche Mandanten
- Message Bus zur Übertragung von Nachrichten (XML-Dateien) mit Monitoring

## BI (BUSINESS INTELLIGENCE) ESSENTIALS

### ALLGEMEIN

- Standard Cubes mit zugehörigen Standardberichten
- Geschlossener abas SQL Connector zur Datenübertragung, d.h. es können keine Änderungen an den Feldlisten der Datenübertragung bzw. Dimensionen der Standard Cubes vorgenommen werden
- Benötigt Microsoft SQL Server 2016 oder 2017 in der Edition Standard mit den Diensten Integration Services, Analysis Services, Reporting Services und dem Management Studio
- Benötigt Microsoft SQL Server Data Tools mit den „SQL Server Data Tools - Business Intelligence für Visual Studio“
- Ermöglicht die Nutzung von Cube-basierten Pivot-Tabellen für dynamische Auswertungen auf Basis der ausgelieferten Standard Cubes
- Auswertungen über mehrere Mandanten hinweg
- Datenbasis kann für statische Dashboards, Excel und Power BI genutzt werden
- Self-Service BI auf Basis von abas BI Essentials

### OLAP CUBES

- Essentials Verkauf
- Einkauf
- Materialwirtschaft
- EDI

### BERICHTE

#### CRM

- BI-Standardbericht »Vertriebspipeline«
- BI-Standardbericht »Vertriebspipeline (Datum)«, stichtagsbezogen
- BI-Standardbericht »Chancenbestand«
- BI-Standardbericht »Chanceneingang«
- BI-Standardbericht »Gewonnene und verlorene Chancen«
- BI-Standardbericht »Trends der Verkaufszyklen (Monate)«, Akquisedauer
- BI-Standardbericht »Trends der Verkaufszyklen (Quartale)«, Akquisedauer
- BI-Standardbericht »GUI Bericht Kunde«, Bericht des in der Maske dargestellten Kunden
- BI-Standardbericht »GUI Bericht Artikel«, Bericht des in der Maske dargestellten Artikels

#### AUFTRAGSABWICKLUNG

- BI-Standardbericht »Verkaufcockpit«
- BI-Standardbericht »Umsatz Top 10 Kunden«
- BI-Standardbericht »Verkauf Umsatz Top 10 Artikel«
- BI-Standardbericht »Kundenumsätze«
- BI-Standardbericht »Artikelumsätze Quartale«
- BI-Standardbericht »Artikelumsätze Jahre«

## EINKAUF

- BI-Standardbericht »Einkaufscockpit«
- BI-Standardbericht »Liefertreue«
- BI-Standardbericht »Preisentwicklung«
- BI-Standardbericht »Top 10 verspätete Lieferungen«, Lieferanten mit verspäteter Lieferung
- BI-Standardbericht »Top 10 Unterlieferungen«
- BI-Standardbericht »Rechnungen Top 10 Artikel«
- BI-Standardbericht »Bestellbestand«
- BI-Standardbericht »Top 10 Bestellbestand«
- BI-Standardbericht »Bestellvolumen«

## LAGERWIRTSCHAFT

- BI-Standardbericht »Materialwirtschaft Kennzahlen«
- BI-Standardbericht »Lagerbestände und Lagerwerte«

## EDI

- BI-Standardbericht »Jahrestrend aller Kunden«
- BI-Standardbericht »Übersicht Kunden«
- BI-Standardbericht »Detailansicht Kunden«
- BI-Standardbericht »Übersicht Artikel«
- BI-Standardbericht »Detailansicht Artikel«
- BI-Standardbericht »Trend-Analyse«
- BI-Standardbericht »Prognosen gegenüber Lieferungen«
- BI-Standardbericht »Kennzahlen Lieferabrufqualität«
- BI-Standardbericht »Prognosen für den aktuellen Monat«
- BI-Standardbericht »Planfortschrittszahlen«

## ABAS ERP ADD-ONS

Die nachfolgend aufgeführten Leistungen/Funktionen stellen kostenpflichtige Zusatzoptionen dar.

### ABAS AUTOMOTIVE & SUPPLY

#### ALLGEMEIN

- Unterstützt EDI-Standards: Online-Integration der standardisierten EDI-Prozesse gemäß VDA, ODETTE, EDIFA CT oder ANSI X12
- Koordination von Entwicklungs- und Vorserienprojekten mit Kunden und Lieferanten
- Effizientes Frühwarnsystem: Disponenten werden durch Hinweise proaktiv auf Änderungen hingewiesen
- Volle Transparenz im Abruf-, Liefer- und Produktionsumfeld: Umgehung von Vertragsstrafen und Sonderfahrten
- Verwaltung von Rahmenaufträgen
- Steuerung der tagesgenauen Liefermengen über Fortschrittszahlen
- Analysierbare Abrufdifferenzen
- Behältermanagement mit Verwaltung von Behälterkonten und -kreisläufen

#### VERTRIEB

##### RAHMENAUFTRÄGE

- Überwachung der Rahmenaufträge, Preise, Mengen und Gültigkeitsdauer
- Fortschrittszahlenverwaltung
- Preishistorie
- Lieferhistorie
- Berücksichtigung der Lieferzeit in der Disposition
- Warnhinweis bei Über-/Unterschreitung bei Abrufmengendifferenzen
- Verwaltung der Konstruktionsänderungsstände
- Verwaltung von Packmittelstrukturen

##### ABRUFVERWALTUNG

- Erstellung und Aktualisierung von Lieferabrufen/Feinabrufen automatisch per EDI
- Erstellung von Lieferabrufen/Feinabrufen über die Schnellerfassungsmaske
- Darstellung der Lieferabrufe/Feinabrufe (Liefereinteilung) im Abgleich Lieferabruf/Feinabruf alt zu neu
- Verwaltung von Lieferabrufen/Feinabrufen zu den Rahmenaufträgen
- Berücksichtigung von Transitmengen (Unterwegsbestand)
- Lieferabrufhistorie/Feinabrufhistorie

##### ABRUFDIFFERENZEN

- Auswertung von Schwankungen über die Abrufdifferenzanalyse
- Identifizieren von Abrufen über die Abrufzentrale

## PREISHISTORIE

- Schnelle Information über historische oder zukünftige Artikelpreise eines Kunden
- Überblick über die Preisentwicklung eines Artikels
- Preisinformationen stets auf dem aktuellsten Stand

## VERSANDPLANUNG

- Versandavis
- Versandvorschlagsliste
- Abfrage und Analyse des Lieferobligos
- Selektion und Gruppierung von Lieferpositionen nach verschiedenen Kriterien
- Tourenplanung
- Gesamtlieferungen, Teillieferungen, Restlieferungen, Sammellieferungen
- Rückstandsverwaltung
- Verfügbarkeitsprüfung
- Erstellung von Lieferscheinen und Speditionsaufträgen
- Erstellung von Sammellieferscheinen und Sammelspeditionsaufträgen
- Laden und Speichern von Versandplänen
- Nachträgliches Ändern bereits erstellter Lieferscheine
- Automatische Verbuchung im Lager
- Umlagerungen an andere Lager
- Automatische Ermittlung der benötigten Packmittel laut Packanweisung
- Ändern der Packanweisungen
- Kommissionierlisten (Picklisten)
- Versandpapiere wie zum Beispiel Lieferscheine, Speditionsaufträge, Paketaufkleber, Frachtbriefe, Versandetiketten, Warenanhänger, Global Transport Label, Transport- und Sendungsbelege

## ABWICKLUNG / KONSIGNATIONSLAGER EDL

- Umbuchung der Artikel und Packmittel auf das EDL-Lager und deren Verwaltung
- Lieferschein/Lieferavis an EDL/Versandpapiere
- Rechnungsstellung an den Kunden nach der Entnahmemeldung durch EDL
- Automatische Verarbeitung aller Vorgangsschlüssel nach VDA 4913
- Definition der Packmittelvorschriften der Kunden im Rahmenauftrag
- Vorschlag der Packmittelstruktur bei der Versandplanung
- Automatische Vergabe der Packstücknummern
- Verpackungsplanung/Verpackungszuordnung
- Brutto-/Nettogewichtberechnung
- Druck der relevanten Warenanhänger u.a. gemäß VDA 4902
- Packmittelbestandsführung
- Ladungsträger-Kontoauszug nach VDA 4927
- Automatische Ermittlung der benötigten Packmittel laut Packanweisung
- Änderung der Packanweisungen



## FAKTURIERUNG

- Elektronisches Gutschriftverfahren
- Automatischer Abgleich der Gutschriftdaten mit den internen Belegen (Lieferschein/Rechnung)
- Darstellung der Preis-/Mengen-/Aufrundungsdifferenzen von Gutschriften
- Elektronische Zahlungsavis
- Elektronische Rechnungen
- Abgleich der Zahlungsavisdaten mit den internen Belegen (Rechnung/Gutschrift)
- JasperReport-Rechnungslayout nach DIN 4991 und VDA
- Darstellung der Preisdifferenzen für die Nachfaktura
- Durchführung neuer Preisfindung bei Nachfaktura

## LIEFERANTENANBINDUNG

- Elektronische Lieferabrufbestellungen
- Erstellung und Versand von Abrufbestellungen per EDI an Lieferanten
- Elektronische Lieferscheine

## ROLLENBASIERTE DASHBOARDS

- Arbeitsplatz Automotive: Aufgabenübersicht, Notizenübersicht, Abrufmonitor
- Abrufmonitor: Überblick kritischer Abrufe und deren Bedarfssituation

## AUSWERTUNGEN / BERICHTE

- EDL-Protokoll
- Rechnungsausgangsliste
- Protokoll der Zahlungsavis
- Behälterbewegungen anzeigen
- Abrufqualität auswerten (Abrufzentrale)
- Lieferscheinhistorie
- Sammelabrechnung
- Nachfaktura

## ABAS APS (ADVANCED PLANNING AND SCHEDULING)

### APS BASIC CONTROL

Der Funktionsumfang von »APS VIEWER« wird um folgende zusätzliche Funktionen ergänzt:

- Erweiterte Visualisierung: geteilte, synchronisierte Sichten, Kundenauftragssicht, Belegungslisten
- Manuelles Arbeiten: Verschieben von Arbeitsgängen sowohl zeitlich als auch auf alternative Ressourcen
- Zurückschreiben des Ergebnisses: komplett oder für ausgewählte Aufträge
- Zusatzfelder, Zusatzinformationen anzeigen und filtern
- Freie Konfigurierbarkeit der Informationsanzeigen und Sichten
- Unterstützung der manuellen Planung durch Fang-Funktionen
- Manuelle Gruppenbildung
- Arbeiten in einer Belegungsliste
- Druckfunktionen
- Exportfunktionen (z.B. Excel)

### KUNDENAUFTRAGSSICHT

- Darstellung der Zielerreichung eines Kundenauftrages und der offenen Prozesse
- Abweichungsdarstellung zum Soll-Liefertermin
- Verknüpfung mit den Produktionsaufträgen – sofortige Ursachenanalyse möglich
- Statusinformationen auch für Vertrieb direkt einsehbar ohne Rückfrage in Arbeitsvorbereitung oder Planung

### APS PROFESSIONAL

Der Funktionsumfang der Ausbaustufe »APS BASIC CONTROL« wird um folgende zusätzliche Funktionen ergänzt:

- Rüstoptimierung, Integration weiterer Optimierungsmodule
- Berücksichtigung von Abhängigkeiten in Auftragsnetzen
- Bedarfs- und belastungsorientierte Auftragsfreigabe
- Einstellbare Frozen-Zone und Berücksichtigung von Auftragsfixierungen
- Einplanung von alternativen Ressourcen und Fertigungswegen
- Berücksichtigung mehrerer benötigter Ressourcen in einem Arbeitsgang (z. B. Maschinengruppe und Fertigungsmittel)
- Simulation gegen begrenzte Kapazität nach Priorität: Termin und manuelle Priorität
- Simulation mit „globaler“ Frozen-Zone, rein manuell
- Angabe von ressourcenalternativen Rüstoptimierung
- Simulation mehrerer paralleler Ressourcen gegen begrenzte Kapazität (Personal, Fertigungsmittel)
- Volumenbegrenzte Ressourcen (z.B. zur Montageplanung mit mehreren Personen)
- Berücksichtigung von Fixierungen
- Frozen-Zone je Ressource: Konfigurationsmöglichkeiten der Arbeit in der Frozen-Zone (z.B. nur Reihenfolge beibehalten)
- Warteschlangensicht erlaubt die Identifikation kritischer Ressourcen
- Möglichkeit zur Koppelproduktion (z.B. Kunststoffspritzguss)
- Interaktive, vollständig integrierte Simulation mit Antwortzeiten in wenigen Sekunden (Planung gegen begrenzte Kapazitäten)
- Berücksichtigung der Beschaffungsseite (Bestellungen und Bestellvorschläge) und Verkaufsseite (Kundenaufträge)
- Rüstoptimierung integriert und flexibel konfigurierbar
- Anzeige und Berücksichtigung von Transport- und Liegezeiten
- Priorisierung von Aufträgen (interaktiv)

- Berücksichtigung alternativer Ressourcen
- Umfangreiche, frei konfigurierbare Exportmöglichkeiten (z.B. Excel)
- Konfigurierbare Sichten
- Übernahme, konfigurierbare Anzeige und Filterung individueller Informationen (frei definierbare Zusatzfelder in der Datenbank)
- Konfigurierbare Ausdrücke/Erstellung von Maschinenbeleglisten

#### ENGPASSSICHT (WARTESCHLANGEN)

- Wartedauer der Aufträge je Ressource (je dunkler die Balken, umso mehr Aufträge warten)
- Engpässe „schwanken/wandern“ mit der Zeit, so dass frühzeitig erkannt werden kann, wo Zusatzkapazität erforderlich ist
- Farbe der Balken zeigt, ob ein Liefertermin erreicht wird oder nicht – so kann abgeschätzt werden, ob Zusatzschichten benötigt werden oder ob trotz Engpass kein Handlungsbedarf besteht

## ABAS DMS\*

### ABAS DMS

#### ALLGEMEIN

- Revisions sichere Archivierung, Verwaltung und Organisation von Dokumenten aus abas ERP, Papierbelegen, Office-Dokumenten und E-Mails
- COLD-Archivierung von allen in abas ERP erzeugten Dokumenten mit automatischer Indexierung
- Drag&Drop-Archivierung von Dokumenten über abas ERP-Masken mit automatischer Indexierung
- SCAN-Archivierung (eine Scanlizenz inklusive) von Papierbelegen und Verknüpfung mit abas ERP-Vorgängen über Barcodezuordnung
- Office-Integration zur Archivierung von E-Mails, Word- und Excel-Dateien im Originalformat
- Aus abas ERP direkter Zugriff auf in abas DMS archivierte Dokumente
- Aus abas DMS direkter Zugriff auf zugehörige Vorgänge in abas ERP
- Dokumentenrecherche und -verwaltung über abas DMS Rechercheclient
- Hinzufügen von beliebigen Anmerkungen zu archivierten Dokumenten und frei wählbare Positionierung der Anmerkungen auf dem Dokument

#### SCHNITTSTELLE

- abas Document System Connector im Lieferumfang von abas DMS enthalten

#### STAMMDATEN

- Belegarten
- Layouts
- Dokumente (interne/externe)
- Zur Indexierung von Dokumenten können Kunden-, Lieferanten- und Artikelstamminformationen aus abas ERP herangezogen werden

#### ROLLENBEZOGENE DASHBOARDS

- Dokumentenübersicht

#### UNTERSTÜTZTE SPRACHEN

- Deutsch
- Englisch

---

\* abas DMS 2. Generation

## ABAS E-INVOICING

Das Add-on abas E-Invoicing beinhaltet keine Archivierung. Für die Archivierung ist eine Lizenzierung von abas DMS oder die Nutzung eines DMS-Drittssystems erforderlich.

### ALLGEMEIN

#### AUTOMATISCHER RECHNUNGSVERSAND PER E-MAIL

- Aktivierung des elektronischen Rechnungsversand sowie Angabe der Empfänger-E-Mail-Adresse auf Kundenstammebene
- Automatische Übernahme dieser Voreinstellungen in die VK-Vorgänge bei Eintrag des Rechnungsempfängers und Vererbung über die Vorgangskette
- Zwei weitere Belegarten zur Archivierung in einem angebundenes DMS-System: VK E-Rechnung und EK E-Rechnung
- Konfiguratives Design der E-Mail (z.B. CC, BCC, HTML-Body), auch in verschiedenen Korrespondenzsprachen
- Automatischer Versand von Ausgangsrechnungen bei Rechnungsbuchung als Anhang per E-Mail an die zuvor definierte Empfänger-E-Mail-Adresse
- Schutz vor automatischem Mehrfachversand, erneuter manueller Anstoß des Versands jederzeit möglich

#### ÜBERGABE ZUR E-MAIL-ARCHIVIERUNG

- Automatische Übergabe der ausgehenden E-Mail (eml-File mit PDF-Rechnung im Anhang) sowie zugehöriger Indexdaten zur Archivierung (falls DMS-System – abas DMS oder DMS-Drittssystem – vorhanden)
- Indexierung alle für die Belegart „Rechnung“ konfigurierten Felder

## ABAS ZUGFERD

### ALLGEMEIN

- Elektronische Ausgangsrechnungen im ZUGFeRD-Format (Version 1)
- Unterstützung des COMFORT-Profiles
- Dokumentation des Ausschlusses, Versands bzw. Rückerhalts
- Revisions sichere Archivierung der Ausgangsrechnungen in abas DMS möglich

## ABAS PM (PROJEKTMANAGEMENT)

### ALLGEMEIN

- Zentrale Verwaltung aller laufenden Projekte über die Projektzentrale
- Integration mit abas DMS
- Multi-User-Planung mit Benachrichtigungssystem

### PM BASIC

- Projektzentrale mit Projektübersicht, Überblick über verschiedene Mess- und Steuerungsgrößen sowie direktem Zugriff auf relevante Funktionen
- Projektmitarbeiter und -teams, mit u. a. Qualifikationen und Verfügbarkeiten unterlegt
- Projektressourcen, wie z. B. Fahrzeuge, technische Geräte oder Räume
- Projektplanung (Ablaufplan, Teilprojekte, Projekttypen)
- Grafischer Projektplaner zur Visualisierung der Projektstruktur, vorhandener Aufgaben und deren Arbeitsstands sowie von Zusammenhängen zwischen den Projektelementen. Nahezu alle Eigenschaften des Projektelements können bearbeitet werden.
- Grafischer Ressourcenplaner zur visuellen Auswertung und manuellen Änderung der Stunden- bzw. Aufgabenauslastung von Mitarbeitern bzw. Teams
- Teilprojektverwaltung zur Planung und Steuerung von in sich abgeschlossenen Aufgabenkomplexen innerhalb eines Projekts
- Projektbezogener Einkauf zur Verwaltung von Einkaufsanfragen, Bestellungen, Lieferungen und Rechnungen im Projekt
- Projektbezogene Fertigung zur Nachverfolgung der Fortschrittsentwicklung von Fertigungsvorschlägen und Betriebsaufträgen im Projekt
- Rückmeldesystem zum Erfassen von Leistungsmeldungen in abas ERP
- Mehrstufiger Projektabschluss mit konfigurierbaren Prüfungen und Aktionen
- Projektkostenrechnung zur Erfassung und Auswertung der Kostenentstehung und -entwicklung im Projekt
- Projektstatistik/Auswertungen, z. B. projektbezogene Kennzahlen zu Verbrauch und Fortschritt

### PM ADVANCED

Der Funktionsumfang von »PM BASIC« wird um folgende zusätzliche Funktionen ergänzt:

- Projektleistungskatalog zur Definition von auftrags- und projektspezifischen Verkaufspreisen
- Projektbezogener Verkauf zur Verwaltung von Angeboten, Aufträgen, Lieferscheinen und Rechnungen zu Projekten
- Vertriebs-, Forecastprojekte zur Erfassung und Planung von Aufgaben bzw. Aufwänden in der Angebotsphase
- Abrechnungssystem auf Basis einer stundenbasierten Leistungsabrechnung
- Erweitertes Kapazitätsmanagement/Forecastplanung
- Offline Projektstundenerfassung zur Leistungserfassung außerhalb des abas ERP Umfelds
- Projektbewertung auf Basis der Ermittlung des Work-in-Progress

### PM PROFESSIONAL

Der Funktionsumfang der Ausbaustufe »PM ADVANCED« wird um folgende zusätzliche Funktionen ergänzt:

- Projektvorkalkulation auf Basis von Leistungsverzeichnissen
- Projektplanbasierte Vor- und Nachkalkulation
- Nachtragsverwaltung zur Erfassung von Nachträgen, Change Order Requests oder Mehrleistungen
- Erweiterte Rechteverwaltung/Freigaben

## ABAS BI PROFESSIONAL

### ALLGEMEIN

- Erweiterung des Funktionsumfangs von »abas BI Essentials« um Professional Cubes mit zugehörigen Standardberichten
- Auswertungen über mehrere Mandanten hinweg
- Offener abas SQL Connector zur Datenübertragung, d.h. Kennzahlen bzw. Dimensionen können neu erstellt und erweitert werden; Einlesen von y-Feldern (individuelle DB-Felder) und Zusatztabelle
- Das in abas BI Professional integrierte Data Warehouse ist die Datenbasis für alle abas Professional Cubes sowie Grundlage für den Aufbau eines unternehmensindividuellen BI

### OLAP CUBES

Zusätzlich zu den Cubes aus abas BI Essentials sind folgende Professional Cubes verfügbar:

- Buchungszeilen
- Plankosten
- Kontenbereichsformulare
- BAB
- Offene Posten
- Durchschnittliche Forderungslaufzeit
- Fertigung
- Professional Verkauf
- Finanzkennzahlen

### BERICHTE / DASHBOARDS

Zusätzlich zu den Standardberichten aus abas BI Essentials sind folgende Berichte verfügbar:

#### VERTRIEB

- BI-Standardbericht »Verkaufs-Übersicht« (Umsätze, Kosten, Deckungsbeiträge (absolut und prozentual), Provisionen, Skonti und Absatzmengen)
- BI-Standardbericht »Länderentwicklung«
- BI-Standardbericht »Jahresvergleich Länderübersicht«
- BI-Standardbericht »Unternehmensentwicklung«
- BI-Standardbericht »Artikelübersicht«
- BI-Standardbericht »Top Artikel/Kunde«
- BI-Standardbericht »Kennzahlen Jahresvergleich«
- Power BI Sales-Template

#### RECHNUNGSWESEN

- BI-Standardbericht »Finanz-Dashboard«
- BI-Standardbericht »Umsatzsteuervoranmeldung«
- BI-Standardberichte zu Kontenbereichsformularen
- BI-Standardbericht BAB

#### FORDERUNGSMANAGEMENT

- BI-Standardbericht »Übersicht Forderungsmanagement«
- BI-Standardbericht »Daily Sales Outstanding Jahresvergleich«

#### FERTIGUNG

- BI-Standardbericht »Übersicht Fertigung«
- BI-Standardbericht »Zeitraumbezogene Produktionsmengenauswertung«
- BI-Standardbericht »Produktbezogene Fertigungsauswertung«

## SQL CONNECTOR

- Im Lieferumfang von abas BI Professional enthalten

## DATA WAREHOUSE

Ein Data Warehouse im Allgemeinen ist ein zentraler Datenspeicher für die Daten unterschiedlicher Quellsysteme.

Das Data Warehouse von abas BI Professional enthält die Daten mehrerer Mandanten und bereitet sie so auf, dass besonders einfach dynamische, mehrmandantenfähige Auswertungen erstellt werden können bei gleichzeitigem Performance-Gewinn. Über die Self-Service-Anwendung Power BI können so innerhalb kürzester Zeit BI-Dashboards erzeugt werden.



## ABAS SERVICE PLANNER

### ALLGEMEIN

- Grafischer Service Planner
- Zoom-, Such-, Filter- und Manipulationsfunktionen (Drag & Drop)
- Infosystemanbindung über Aufrufparameter
- Drilldown über die rechte Maustaste zu den relevanten Vorgängen und Stammdaten (z.B. Serviceauftrag, Kunde etc.)
- Multi-User-Planung mit Benachrichtigungssystem
- Mandanten- bzw. standortübergreifende Planung von Serviceeinsätzen
- Anzeige von individuellen Datenbankfeldern
- Einfärben von Servicereservierungen auf Basis individueller Eigenschaften
- Individuelles und operatives Berichtswesen inklusive Weiterverarbeitung in Excel
- Onlinehilfe

### SICHTEN

- Auftragssicht – mit Serviceangeboten und Serviceaufträgen sowie zugehörigen Servicereservierungen und Beschaffungen aus Fertigung, Einkauf und Umlagerung
- Ressourcensicht – mit Belegungen aller Techniker und Technikerteams sowie zugehöriger Serviceeinsatzmittel
- Standortsicht – mit der Übersicht über Techniker und den zu den Serviceeinsätzen zugehörigen Standorten
- Auslastungssicht – mit einer grafischen Auswertung der Auslastung von Technikern und Serviceeinsatzmitteln
- Materialsicht – mit Bestellvorschlägen und Bestellungen sowie Fertigungsvorschlägen, Betriebsaufträgen, Umlagerungsvorschlägen und Lagerentnahmen mit den zugehörigen Servicereservierungen

## ABAS B2B PORTAL / WEBSHOP

### ALLGEMEIN

- Rollenspezifisch konfigurierbare Kataloginhalte
- Menü (als hierarchische Abbildung der Katalogstruktur)
- Breadcrumb Navigation
- Formular für katalogweite Volltextsuche
- Formular zur Direkteingabe einer Artikelnummer (Schnellerfassung)
- Artikeldetailseite
- Anzeige von Bildern und Dokumenten
- Preisfindung: Auflistung aller Preismöglichkeiten basierend auf der ERP-Preisfindung
- Zugriff in Echtzeit auf individuelle Artikelinformationen, Preise/Rabatte, Produktverfügbarkeit und Auftragsstatus
- Sonderangebote
- Bestandsauskunft
- Auftragsauskunft
- Auswahl der Anzahl anzuzeigender Artikel
- Warenkorb mit One-Page-Checkout
- Login per Benutzername und Passwort
- „Passwort-vergessen-Funktion“ – Zugangsdaten per E-Mail
- Registrierung
- Fußzeile
- Kontaktformular
- Sichtbares Impressum im Kopfbereich
- Sitemap
- Vorbereitung für eine OCI-Anbindung
- Responsives Design
- Design an Unternehmens-CI über CSS-Templates anpassbar
- SEO (Search Engine Optimization): Nach gängigen Anforderungen der Suchmaschinen optimierte Artikelseiten
- Basis für alle Webshop-Funktionen kann individualisiert und erweitert werden

## ABAS MOBILE APPS

### ABAS MOBILE SHOPFLOOR

#### PERSONALZEITERFASSUNG (PZE)

- Kommen- und Gehenbuchungen
- Dienstgang- und Pausenbuchungen

#### BETRIEBSDATENERFASSUNG (BDE)

- Starten, Fertigstellen, Störungen, Stornieren
- Zeitbuchungen für Arbeitscheine
- Integration der Arbeitsvorratsliste
- Erfassung der Ist-Menge
- Erfassung der Ausschussmenge und des Ausschussgrunds
- Erfassung der Nacharbeitsmenge und des Nacharbeitsgrunds
- Editieren der Maschinengruppe
- Darstellung für mobile Geräte und Touch-Screens

### ABAS MOBILE WAREHOUSE

- Einlagern
- Umlagern
- Auslagern
- Bestandsauskunft
- Inventur
- Erfassung von und Auskunft zu Bestellvorschlägen
- Editieren von Mengen
- Editieren von Lagerplätzen
- Editieren von Chargen-/Seriennummern
- Erfassen und Buchen von Behältern

### ABAS MOBILE CRM

- Offline-Funktionalität (Einschränkung: Einzelne Funktionen, z. B. Drucken, erfordern eine Internetverbindung.)
- Kunden, Kontakte, Interessenten und Interessentenkontakte zeigen/erstellen/bearbeiten
- Notizen, Aufgaben zeigen/erstellen/bearbeiten
- Chancen, Angebote, Aufträge zeigen/erstellen/bearbeiten
- Angebot als Auftrag freigeben
- Chance als Angebot freigeben
- Dashboard mit 30-tägiger Verkaufshistorie, anstehenden Aufgaben und zu überprüfenden Vorgängen
- Karte: Kunden-/Interessentendaten auf einer Karte anzeigen

### ABAS MOBILE FIELD SERVICE

- Offline-Funktionalität (Einschränkung: Einzelne Funktionen, z. B. Drucken, erfordern eine Internetverbindung.)
- Serviceanfragen zeigen/erstellen/bearbeiten
- Servicereservierungen zeigen
- Serviceaufträge zeigen/erstellen/bearbeiten
- Notizen und Aufgaben zeigen/erstellen/bearbeiten
- Serviceprodukt zeigen/erstellen/bearbeiten
- Servicestückliste zeigen
- Servicerückmeldungen erstellen
- Planungsfunktion mit Wochen-, Monats- und Tagesansicht für Servicereservierungen und Aufgaben

## SCHNITTSTELLEN

### ABAS KONNEKTOREN

#### ABAS SQL CONNECTOR

- Inkrementeller unidirektionaler Export beliebiger Daten aus abas ERP in den Microsoft SQL Server®
- Erstellung von Feldmappings zur Übertragung
- Generierung initialer Datenbanktabellen im Microsoft SQL Server®
- Datenabgleiche bei Datenbanken und vollständige Exporte bei Infosystemen
- Daten für Auswertungssysteme und andere Anwendungen
- Export von Infosystemen mit individuellen Startparametern
- Definition von Zeitperioden/-punkten für jeden Export
- Initialer Abgleich einzelner Tabellen
- Multi-Thread-fähig, dadurch wesentlich schnellere Abgleiche
- Überschreiben und Anfügen von Infosystem-Daten zur Historisierung der Datenbestände

#### ABAS EXCHANGE CONNECTOR

- Synchronisieren beliebiger Kontakte (Kunden, Kundenkontakte, Interessenten, Lieferanten, ...) aus abas ERP bidirektional mit dem Microsoft Exchange Server®
- Einzelne Kontakte nach Selektion in die persönlichen Ordner zur Darstellung in Smartphones übertragen und unidirektional synchronisieren
- Unidirektionale Übertragung neuer Aufgaben von abas ERP nach Microsoft Exchange und bidirektionaler Abgleich geänderter Aufgaben
- Erstellung individueller Feldmappings für die Übertragung
- Automatische und manuelle Lösung von Übertragungskonflikten

#### ABAS CAD / PDM CONNECTOR

- Standard-Anbindungen zu folgenden PDM-Systemen:
  - PRO.FILE (PROCAD GmbH & Co. KG)
  - keytech PLM (keytech Software GmbH)
- Auf Wunsch können auch andere PDM-Systeme, z. B. AutoCAD LT (Autodesk, Inc.), Teamcenter (Siemens Industry Software GmbH) angebunden werden; hierfür ist eine Anpassung der Austauschkonfiguration (Abbildungsmodelle) erforderlich.
- Frei konfigurierbare Szenarien für den Austausch von Artikelstammdaten (Norm-, Konstruktions-, Projekt- und Auftragsteile) und Stücklisten auf Basis einer Standardvorlage
- Bidirektionale Übertragung von Artikelstammdaten zwischen abas ERP und CAD/PDM
- Automatische oder manuelle Übertragung von Stücklisten bei der Neuanlage und bei Änderungen von CAD/PDM an abas ERP
- Manueller Abgleich von Fertigungsliste und importierter Stückliste über ein Infosystem mit der Visualisierung vorliegender Unterschiede in den Positionen
- Wahlweise Aktualisierung der Standardfertigungsliste oder Erzeugung einer neuen Fertigungslistenvariante
- Änderungsmanagement / Versionierung

## ABAS SANCTIONS SCREENING CONNECTOR (SANKTIONSLISTENPRÜFUNG)

- Schnittstelle zur Anbindung von Systemen zur Sanktionslistenprüfung von Geschäftsadressen im Sinne der Terrorismusbekämpfung gemäß EU-Verordnung (EG) Nr. 881/2002 und 2580/2001
- Die Prüfsoftware muss separat erworben werden. Der abas Sanctions Screening Connector bietet eine standardisierte Integration zu folgender Prüfsoftware:
  - Sanktions-Monitor 3 der FORMAT Software Service GmbH
  - Beo-Sanktionsprüfung der BEO GmbH
- Auf Wunsch können auch andere Softwarelösungen zur Sanktionslistenprüfung angebunden werden; hierfür ist eine Anpassung erforderlich.
- Möglichkeit des automatisierten Abgleichs von Adressen aus abas ERP mit den aktuellen Sanktionslisten im angebundenen System zur Sanktionslistenprüfung
- Online-Prüfung in Echtzeit während der Erfassung einer Adresse z.B. in einem Auftrag
- Regelmäßige Prüfung des kompletten Adressstammdatenbestands im Batch
- Anzeige des Compliance-Status durch Indikator-Icon am Adressfeld (Ampelfunktion):
  - grün = ok
  - gelb = verdächtig
  - rot = blockiert
- Vollständige Rechts- und SOX-konforme Protokollierung
- Im Verdachtsfall kann die Freigabe oder der Stopp aller Transaktionen erfolgen (z.B. durch unternehmensindividuelles Compliance-Status-Handling in Form eines Workflows in abas BPM (Business Process Management))

## ABAS DOCUMENT SYSTEM CONNECTOR

### ALLGEMEIN

- Konfigurationsvorlage für Stammdatenabgleich zwischen abas ERP und DMS-Drittssystem zur Gewährleistung einer automatischen Zuordnung bei der Archivierung von Dokumenten für folgende Stammdaten:
  - Kunde
  - Kundenkontakt
  - Interessent
  - Interessentenkontakt
  - Lieferant
  - Lieferantenkontakt
  - Techniker
  - Artikel
  - Dienstleistung
  - Zusatzposition
  - Konto (wenn abas E-Invoicing aktiv)
  - Kostenstelle (wenn abas E-Invoicing aktiv)
  - Kostenträger (wenn abas E-Invoicing aktiv)
  - Projekt (wenn Projektkostenrechnung oder abas PM aktiv)
- Belegarten zur Kategorisierung von Dokumenten und Steuerung der zugehörigen Dokumentenarchivierung im DMS-Drittssystem
- Indexgenerator zur Generierung von Indexdateien mit Meta-Informationen zur Dokumentenarchivierung
- Möglichkeit zur Angabe von Exportverzeichnissen zur Ablage der Exportdateien (Dokument und Indexdatei) für die Abholung durch das DMS-Drittssystem
- Erweiterung der Masken der Funktionsbereiche Einkauf, Verkauf, Service und Finanzbuchhaltung um ein separates DMS-Register mit den Funktionen:
  - Barcode zuordnen
  - Drag-and-drop Archivierung
  - Archivierte Dokumente zum Maskenobjekt öffnen
- COLD-Archivierung von in abas ERP erzeugten Dokumenten mit automatischer Indexierung und wahlweiser Übergabe als PDF- oder TIFF-Datei

- Drag & Drop-Archivierung von Dokumenten über abas ERP Masken mit automatischer Indexierung
- Vorbereitung zum Öffnen von im DMS-Drittsystem archivierten Dokumente aus abas ERP Masken
- Möglichkeit des Öffnens von abas ERP Vorgängen aus dem DMS-Drittsystem unter Verwendung einer entsprechenden Aufrufsyntax

#### STAMMDATEN

- Belegarten
- Layouts
- Dokumente (interne/externe)

#### ABAS REST API

- HATEOAS konforme REST API (XML oder JSON) zur Verwendung in verschiedenen Programmiersprachen
- Editiervorgänge für alle Objekte (Datenbanken, Tippkommandos, Infosysteme etc.) in abas ERP darüber möglich
- Einfacher (CRUD) Modus für Batch- oder simple Editiervorgänge
- Interaktiver Modus über Workingsets für komplexe Editiervorgänge
- Vollständige HTML Repräsentation der API

## ENTWICKLUNGSWERKZEUGE

### ABAS ESDK

#### ALLGEMEIN

- Customizing-Tool zur einfachen Entwicklung und Rollout von individuellen Anpassungen für abas ERP, die aus verschiedenen Komponenten bestehen können:
  - Anwendungslogik
  - Infosysteme
  - Zusatztabellen
  - zusätzliche Variablen in Standardtabellen
  - angepasste Masken
  - Aufzählungen
  - Schlüssel
  - Datenobjekte
  - Wörterbücherweiterungen usw.
- Erstellung einer ESDK abas App aus einem mit abas ESDK entwickelten Projekt, bestehend aus den oben genannten Komponenten
- Installation einer ESDK abas App in beliebigen abas ERP Mandanten
- Das ESDK Gradle Plugin dient der Entwicklung von ESDK Apps. Der ESDK App Installer dient der Installation fertiger ESDK Apps in beliebigen abas Mandanten.

#### ABAS ESDK GRADLE PLUGIN

- Gradle Tasks für Export, Import und Deployment aller abas-Komponenten
- Keine Samba-Freigaben notwendig
- ESDK-Entwicklung mit abas Tools oder anderen IDEs möglich
- Lokale Entwicklung mit lokaler Verbindung zum abas ERP Mandanten und Entwicklung gegen abas ERP im Docker Container möglich

#### ABAS APP INSTALLER

- Das Installationstool zum Installieren einer ESDK-App in einem abas-Essentials-Client
- Automatische Auslieferung des ESSENTIALSAPPS Infosystems zur Anzeige aller installierten Apps

### ABAS TOOLS

#### ALLGEMEIN

- Zusammenfassung von Werkzeugen, welche bei Anpassungen von abas ERP unterstützen
- Bauen auf der freien Entwicklungsumgebung Eclipse auf
- Lauffähig auf verschiedenen Betriebssystemen

#### ABAS SCREEN DESIGNER

- WYSIWYG-Editor zur Anpassung der abas ERP GUI-Masken
- Ermöglicht das Einfügen, Löschen oder Verschieben von Elementen
- Ermöglicht bedingtes Anzeigen von Elementen durch Hinterlegung von Bedingungen
- Generierung einer Maskenvorschau direkt aus dem Designer
- Neugenerierung von einzelnen Masken direkt aus dem Designer

### ABAS REPORT DESIGNER

- Grafischer Editor zur Gestaltung von PDF-Ausgaben (Belegdruck, Infosystemdruck)
- Ermöglicht das Einfügen, Löschen oder Verschieben von Elementen
- Ermöglicht bedingtes Anzeigen von Elementen durch Hinterlegung von Bedingungen
- Unterstützung verschiedener Schriftarten und Formatierungselementen
- Unterstützung verschiedener Barcodes
- Unterstützung verschiedener Bildformate

### ABAS DB EXPLORER

- Visualisierung der Datenbankobjekte von abas ERP (Datenbankbrowser)
- Erstellung von Datenbankabfragen (Selektionen), auch mit Bedingungen und über mehrere Objekte hinweg (Verknüpfungen)
- Wahlweise Ausgabe der Selektionsergebnisse in Excel, HTML-, XML-, CSV-Datei

### ABAS FO DEVELOPER

- FO ist die abas-eigene Skriptsprache für einfache Anpassungen
- Moderne, komfortable Entwicklungsumgebung mit Unterstützung von z.B.
  - Syntax-Highlighting
  - Code-Vervollständigung
  - Validierung von Eingaben
  - Unterstützung von Code-Refactoring,
  - Tool-Tipps
  - FO-Hilfe Anschluss
- Unterstützung gängiger Kontrollstrukturen wie z.B. Prozeduren, Schleifen, if-else, switch-case etc.

### ABAS AJO DEVELOPER

- AJO (abas Java Objects) ist die leistungsfähige objektorientierte, Java-basierte Programmiersprache für komplexere Anpassungen
- Moderne, Eclipse-basierte Entwicklungsumgebung